





Dieselstraße 28
53424 Remagen

www.kumpan-electric.com

1. Auflage, Remagen, 01.-2015

Sicherheitsvorschriften	wichtige Informationen	S. 6			
	Sicherheitsgrundvorschriften	S. 8			
	Kontrolle vor Fahrtantritt	S. 13			
	erste Schritte	S. 14			
Der Kumpan 1954 L	Gesamtansicht	S. 16			
	Anordnung der Bedienelemente und der Instrumenteneinheit	S. 18			
	elektrische Steuerung links	S. 19			
	elektrische Steuerung rechts	S. 20			
	Instrumenteneinheit	S. 21			
	Zünd- und Lenkschloss	S. 24			
	Taschenhaken	S. 25			
	Fahrgestellnummer	S. 26			
	Sitzbankschloss und Staufach	S. 27			
Bedienen / Fahren	Laden der Akkus am Fahrzeug	S. 28			
	Ladestatusanzeige	S. 29			
	Laden der Akkus - Tipps	S. 30			
	Sicherheitshinweise	S. 31			
	Rückspiegel	S. 32			
	Fußrasten	S. 34			
	Starten des Motors	S. 35			
	Anfahren	S. 35			
	sicheres Fahren und Anhalten	S. 36			
	Einfahren	S. 37			
	Boost-Funktion	S. 37			
	Tempomat-Funktion	S. 39			
	Anhalten / Parken	S. 42			
				Fahrzeug auf den Ständer stellen	S. 42
				Entnehmen der Akkus	S. 44
Wartung	Beleuchtung	S. 46			
	-Hauptscheinwerfer	S. 46			
	-Standlicht	S. 47			
	-Rückscheinwerfer	S. 48			
	-Blinker hinten	S. 49			
	-Sicherung der Beleuchtung	S. 50			
	Akkus und Verkabelung	S. 52			
	Bremsen	S. 54			
	-Hinterrad-/ Vorderradbremse	S. 58			
	Hauptschalter / Hauptsicherung	S. 56			
Reinigung und Pflege		S. 58			
Zubehör	Topcasemontage	S. 60			
Fehlerbehebung		S. 64			
Technische Daten		S. 66			
Inspektions- und Wartungsplan		S. 70			
Serviceintervalle		S. 74			
Alphabetisches Sachwortverzeichnis		S. 80			

Herzlichen Glückwunsch zu deinem Kumpan electric 1954 L!
Wir wünschen dir viel Spaß und Freude an deinem neuen Gefährten.

Dieses Handbuch dient in erster Linie als Anleitung und Nachschlagewerk, um dir einen sicheren und schonenden Umgang mit dem Kumpan zu ermöglichen.

Bitte mache dich vor deiner ersten Fahrt mit dem Handbuch vertraut, um Komplikationen zu vermeiden.
Bitte beachte, dass der Inspektions- und Wartungsplan, sowie das Service-Heft im hinteren Teil dieses Handbuches integriert sind.



wichtige Informationen:

Bei der Benutzung dieses Fahrzeuges sind folgende Ausweise und Papiere mitzuführen:

- **Personalausweis**
- **Führerschein**
- **Versicherungspapiere**
- **Nummernschild**
- **Betriebserlaubnis des Fahrzeuges**

Das Fahrzeug ist für den allgemeinen Straßenverkehr zulassungsfähig (Versicherungskennzeichen von Nöten) und kann mit den folgenden Führerscheinklassen gefahren werden:

- Kumpan 1954 L gedrosselt auf 25 km/h:
- (Steuer- und Zulassungsfrei)
 - ab 15 Jahren mit Mofa-Prüfbescheinigung

- Kumpan 1954 L gedrosselt auf 45 km/h:
- Führerscheinklasse AM, oder A1 (ab 16 Jahren)
 - Klasse A, B (ab 18 Jahren)
 - (alte Klasse 1, 1a, 1b, 2, 3 und 4)

Der Roller ist für den Betrieb mit Fahrer und Beifahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt.

ACHTUNG: Bei Fahrern mit Mofa-Prüfbescheinigung ist das Fahren mit Beifahrer nicht gestattet!

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeuges führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Alle Eingriffe zur Steigerung der Leistung, Geschwindigkeit und die allgemein zur Änderung der Merkmale des Rollers führen, sind strafbar und werden gesetzlich verfolgt. Sie führen zum Erlöschen der Gewährleistung. Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppe, der akustischen Anzeigen und der Rückspiegel sind strafbar und führen ebenfalls zum Erlöschen der Gewährleistung sowie des Versicherungsschutzes. Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer wird haftbar gemacht.

Die Fahrzeugkennziffern des Rollers sind:

- Fahrgestellnummer (siehe S. 26)
- Motorennummer (siehe S. 17)

Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:

- Funktion der Bremse
- Richtiger Reifendruck
- Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
- funktionssicherer Allgemeinzustand

Die Leistungssteigerung von Motoren bzw. Controllern ist gesetzeswidrig. Sie gefährden deine eigene Sicherheit sowie die Betriebssicherheit. Die Lebensdauer deines Fahrzeuges verringert sich. Außerdem erlischt der Versicherungsschutz, die EG-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) sowie die Gewährleistung.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 25/45 km/h darf nicht überschritten werden.

Besondere Vorsicht gilt bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis). Fahre immer den Witterungen und Straßenverhältnissen angemessen.

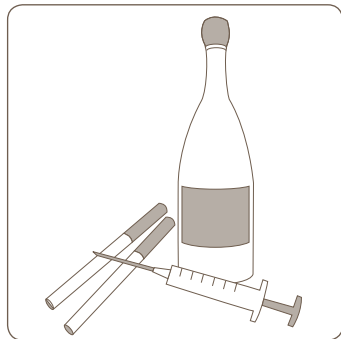
Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerreinigung kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert anspre-



chen. Deshalb sollten die Bremsen bei Regenfahrten öfters vorsichtig betätigt und nach der Rollerreinigung sollten die Bremsen an einem verkehrssicheren Ort vorsichtig „trockengebremst“ werden, damit eine einwandfreie Bremswirkung gewährleistet ist.

ACHTUNG:
Bei Außentemperaturen um den Gefrierpunkt überzeuge dich bitte stets von der einwandfreien Funktion beweglicher Teile, sowie den Bremsen.

Sicherheitsgrundvorschriften:



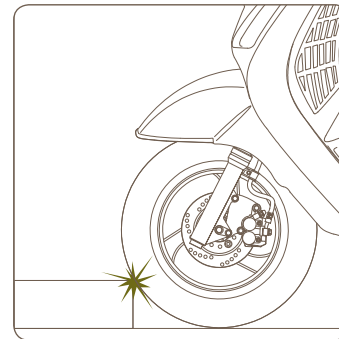
Durch die Einnahme von bestimmten Arzneimitteln, Alkohol, Rausch- oder Betäubungsmitteln wird die Unfallgefahr erheblich erhöht. Sollten deine körperliche und psychische Verfassung beeinträchtigt sein, besteige das Fahrzeug nicht. Dies trifft ebenso bei Müdigkeit und Unruhe zu.



Da die meisten Unfälle auf Unerfahrenheit zurückzuführen sind, verleihe dein Fahrzeug NIE an einen Anfänger. Vergewissere dich stets, ob der Fahrer über die zum Fahren im Straßenverkehr erforderlichen Eigenschaften verfügt.

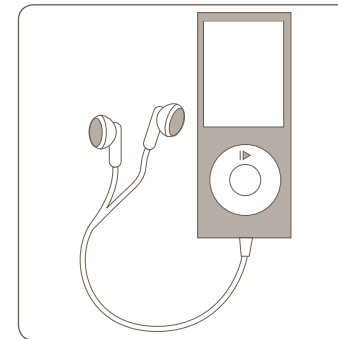


Es gilt die Verkehrszeichen sowie die nationale oder lokale Straßenverkehrsordnung strengstens zu befolgen. Vermeide plötzliche Fahrtrichtungsänderungen und jegliche Umstände, die deine eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden könnten (z.B. mit gehobenem Vorderrad fahren, das Tempolimit überschreiten usw.). Berücksichtige dabei immer die Straßenoberfläche, die Sichtverhältnisse usw.



Vermeide stets, gegen Hindernisse zu fahren, die das Fahrzeug beschädigen bzw. unstabil machen könnten.

Fahre keinen anderen Fahrzeugen hinterher, um die eigene Geschwindigkeit zu erhöhen.



Achte immer darauf, beide Hände am Lenker und die Füße auf dem Fußbrett (bzw. auf den Fahrer-Fußrasten) zu behalten. Nehme eine korrekte Fahrposition ein, d. h. stehe beim Fahren auf keinen Fall auf. Achte darauf, stets konzentriert und kontrolliert zu fahren. Lasse dich während der Fahrt nicht ablenken oder von Personen, Sachen, Handlungen beeinflussen (nicht rauchen, essen, trinken usw.).

Vergewissere dich im Falle eines Unfalls bzw. Sturzes oder Aufpralls, ob die Bedienelemente, die Rohre, die Kabel, die Bremsanlage oder die wichtigsten Bestandteile in Mitleidenenschaft gezogen wurden.

Sollte dies der Fall sein, überlasse dein Fahrzeug der Obhut deines Kumpan electric-Vertragshändlers. Er wird den Rahmen, den Lenker, die Aufhängungen, alle Sicherheitsbestandteile bzw. -vorrichtungen überprüfen, die du selbst nicht genau prüfen kannst.

Um die anfallende notwendige Arbeit zu erleichtern, informiere das Personal deiner Werkstatt über jede Störung. Fahre auf keinen Fall weiter, wenn der verursachte Schaden deine Sicherheit gefährden könnte!

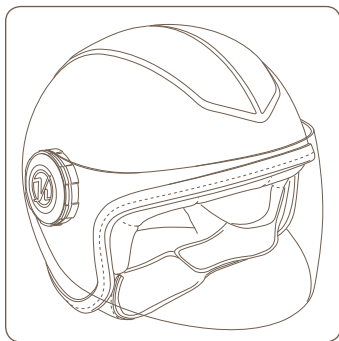
Sicherheitsgrundvorschriften:

Verändere auf keinen Fall die Position, die Neigung oder die Farbe folgender Teile: Kennzeichen, Blinker, Beleuchtungsanlage und Hupe. Durch Veränderungen an dem Fahrzeug erlöschen die COC-Papiere (Betriebserlaubnis).

Jegliche Veränderungen, die am Fahrzeug durchgeführt werden, so auch das Entfernen von Originalteilen, können die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Sicherheit gefährden oder sogar gesetzeswidrig sein.

Es gilt stets alle nationalen und lokalen Vorschriften im Hinblick auf die Fahrzeugausrüstung zu befolgen. Vermeide Veränderungen, die die Fahrzeugleistung erhöhen oder die Originaleigenschaften des Fahrzeugs ändern.

Lasse dich nie zu Wettrennen mit anderen Fahrzeughaltern verleiten. Vermeide Geländefahrten.



BEKLEIDUNG: Prüfe vor jeder Fahrt, ob dein Schutzhelm richtig sitzt und der Kinnriemen richtig anliegt. Achte darauf, dass der Schutzhelm die von dem Gesetzgeber geforderten Prüfnormen erfüllt, nicht beschädigt ist und dass das Visier nicht verschmutzt ist. Es gilt jederzeit zweckmäßige Schutzkleidung zu tragen, damit du im Falle eines Sturzes bzw. Unfalles geschützt bist.

Es gilt darauf zu achten, dass die Bekleidung eng anliegt und an den Enden gut schließt. Lose Kleidungsstücke (wie z. B. Krawatten, Schnürsenkel u. ä.) müssen vor jeder Fahrt befestigt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass du beim Fahren keine potentielle Gefahr darstellst, indem du in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs stecken bleibst oder die Sicht behinderst.

Vermeide stets während der Fahrt Gegenstände am Körper zu tragen, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten, wie z. B. Schlüssel, Kugelschreiber, Glasbehälter usw..

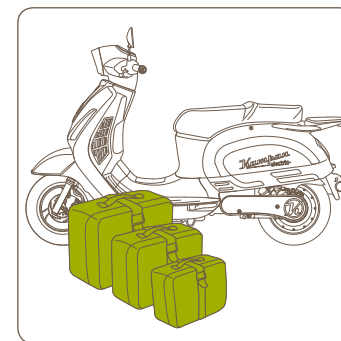
ZUBEHÖR:

Bei der Wahl und der Montage von Zubehörteilen haftet der Fahrzeughalter persönlich.

Achte bei der Montage des Zubehörs darauf, dass Hupe, Blinker und Lichter nicht bedeckt sowie ihre Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigt wird. Gleiches gilt für den Gesamtfederweg der Radaufhängung bzw. den Einschlagwinkel des Vorderrades (diese sollten nicht begrenzt werden) sowie für die Betätigung der Bedienelemente (die Bodenfreiheit bzw. der Schräglageradius beim Kurvenfahren sollte nicht beeinträchtigt bzw. verringert werden).

Es gilt kein Zubehör zu verwenden, das die Betätigung der Steuerelemente verhindert, da sich im Notfall deine Reaktionszeit verlängern kann. Verkleidungen und große Windschilde können auf Grund der Stromlinienbildung beim Fahren die Standfestigkeit des Fahrzeugs gefährden.

Stelle sicher, dass die Ausrüstung gut am Fahrzeug befestigt ist, um Gefahren während der Fahrt vorzubeugen. Keinesfalls elektrische Geräte, welche die Stromleistung der Anlage überschreiten könnten, ansetzen bzw. verändern: Es besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug plötzlich stehen bleibt oder dass es zu einem Stromausfall kommt und die Hupe, die Blinker und die Lichter nicht in Betrieb gesetzt werden können. Kumpan-electric empfiehlt ausschließlich Original-Zubehörteile zu verwenden.

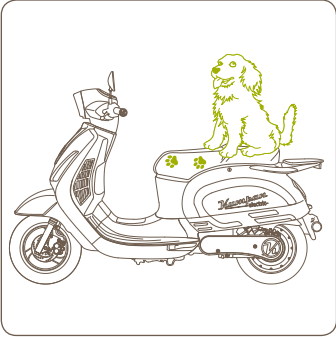


LADUNG: Belade das Fahrzeug stets sorgfältig und halte das Staugewicht in Grenzen. Achte darauf, das Gepäck so nahe wie möglich am Schwerpunkt des Fahrzeugs zu verstauen und beachte dabei eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Überprüfe, ob die Gepäckteile richtig befestigt sind. Dies ist vor allem bei längeren Fahrten zu beachten.

Sicherheitsgrundvorschriften:



Bringe keinesfalls sperrige, schwere und/oder gefährliche Gegenstände an dem Lenker, dem Schutzblech und/oder den Gabeln an. Sonst besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug in den Kurven langsamer reagiert und darüber hinaus die Stabilität beeinträchtigt wird. Befestige kein zu großes Gepäck an den Fahrzeugseiten, um zu vermeiden, gegen Personen oder Hindernisse zu stoßen, wodurch das Fahrzeug außer Kontrolle geraten könnte.



Achte darauf nur Gepäck zu transportieren, welches fest und sicher am Fahrzeug angebracht ist. Vermeide stets Gepäck, welches vom Gepäckträger hinausragt oder die Lichter, den Blinker und das Signalhorn verdeckt, zu transportieren. Eine Beförderung von Kindern oder Tieren auf dem Gepäckträger ist verboten!



Durch übermäßiges Staugewicht kann die Stabilität und die Handlichkeit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Kontrolle vor Fahrtantritt

Bitte kontrolliere dein Fahrzeug anhand folgender Kontrollliste vor jedem Fahrtantritt auf Funktion und Sicherheit. Für die durchzuführenden Kontrollen wird sehr wenig Zeit benötigt. Sie bewahren jedoch vor Fahrzeugschäden oder sogar körperlichen Verletzungen.

Kontrollpunkt:	überprüfen Sie:
Scheibenbremse vorne (siehe S. 54 f.)	<ul style="list-style-type: none">• die Funktion• den Leerhub des Bremshebels• den Bremsflüssigkeitsstand• den Bremsschlauch auf evtl. Beschädigungen
Scheibenbremse hinten (siehe S. 54 f.)	<ul style="list-style-type: none">• die Funktion• den Leerhub des Bremshebels• den Bremsflüssigkeitsstand• den Bremsschlauch auf evtl. Beschädigungen
Gasgriff (siehe S. 35)	<ul style="list-style-type: none">• auf Leichtgängigkeit• ob der Gasgriff bei allen Lenkerpositionen vollständig zu öffnen und zu schließen ist
Räder/Reifen (siehe S. 67)	<ul style="list-style-type: none">• den Reifenzustand (Verschleiß, Schäden)• den Reifendruck
Lenkung	<ul style="list-style-type: none">• ob die Lenkung gleichmäßig und ohne Spiel zu drehen ist
Rückspiegel (siehe S. 32)	<ul style="list-style-type: none">• auf richtige Ausrichtung
Hauptständer (siehe S. 42)	<ul style="list-style-type: none">• auf Leichtgängigkeit• auf selbst- und vollständiges Einklappen
Befestigungselemente	<ul style="list-style-type: none">• auf festen Sitz (auch evtl. Zubehörteile)
Akkus (siehe S. 21/28)	<ul style="list-style-type: none">• auf den Ladezustand (Cockpitanzeige)

erste Schritte:



Vor der ersten Inbetriebnahme deines Fahrzeuges beachte bitte folgende Schritte:

Montiere die Rückspiegel (siehe S. 32).

Achte darauf, dass der Hauptschalter des Rollers auf „ON“ (ein) steht (siehe S. 56).

Achte darauf, dass die Fahrzeugakkus vollständig aufgeladen sind. Falls dies nicht der Fall ist, lade die Akkus mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät vollständig auf (siehe S. 28).

Prüfe den Reifendruck:

- vorne: 2,5 bar
- hinten: 2,8 bar

Überprüfe vor jeder Fahrt die Fahrzeugbeleuchtung.

Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer gestartet werden.

Fahre nur mit angemessener Schutzbekleidung.

HINWEIS:
Für dieses Fahrzeug besteht eine europaweite Helmpflicht! Fahre nur mit Helm und angemessener Schutzbekleidung!

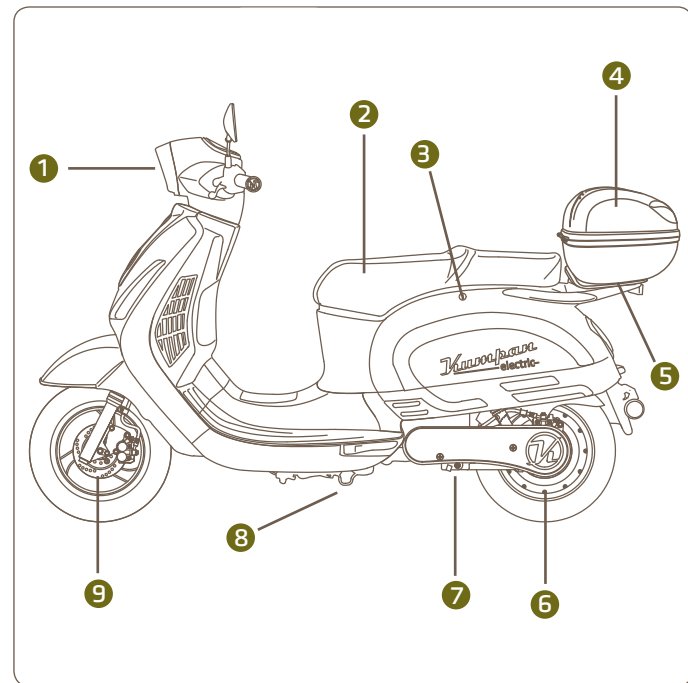
Beachte die Service-Intervalle (siehe S. 74).

Diese Service-Intervalle müssen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten, eingehalten werden. Diese sind eine Grundvoraussetzung zum Erhalt der Gewährleistung.

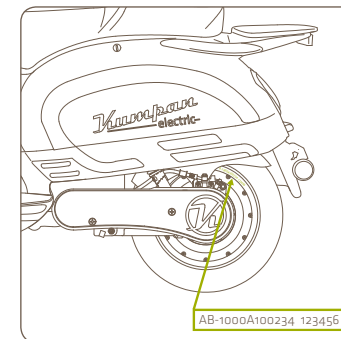
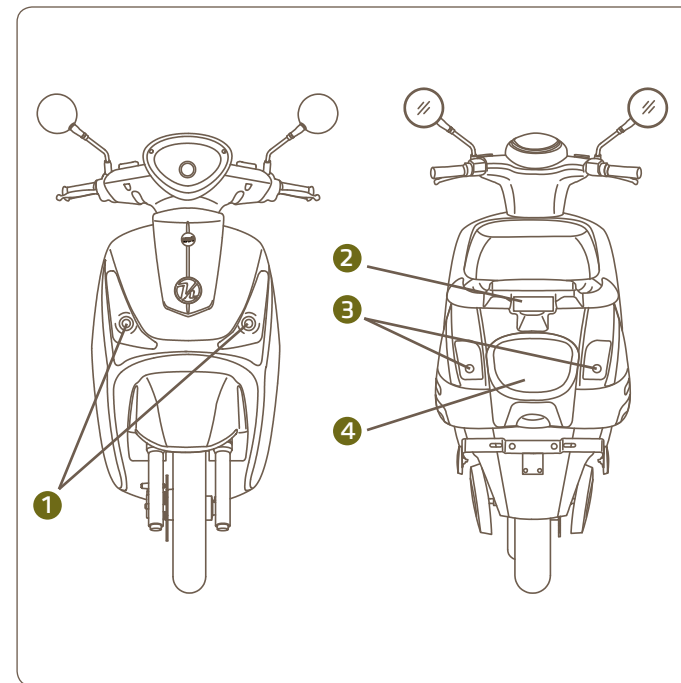
Dieses Fahrzeug ist steuerfrei. Du benötigst zur Anmeldung eine Haftpflichtversicherung. Diese erhältst du gegen Vorlage der Fahrzeugpapiere bei Banken und Versicherungen.

Verwende dieses Fahrzeug nur auf öffentlichen Straßen. Starte das Fahrzeug durch Umstellen des Zündschlüssels im Zündschloss auf die Position „ON“. (siehe S. 35).

Gesamtansicht:



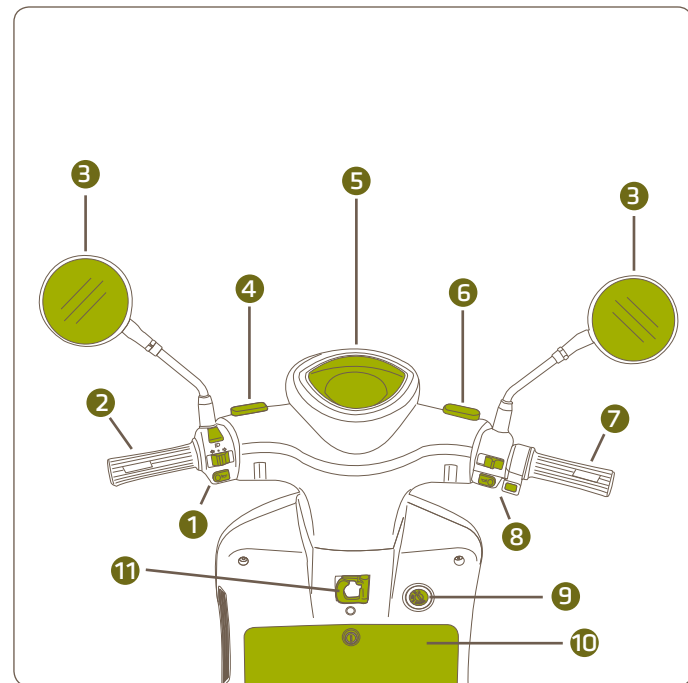
1. Scheinwerfer
2. Sitzbank
3. Sitzbankschloss
4. Topcase
5. Gepäckträger
6. Radnabenmotor Hinterachse
7. Hauptständer
8. Seitenständer
9. Scheibenbremse vorne



Sitz der Motornummer

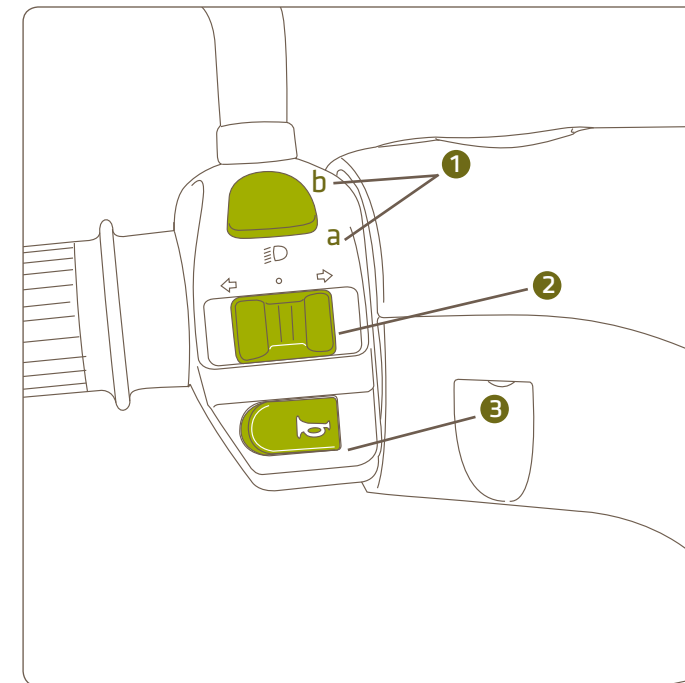
1. Vordere Blinker
2. Reflektor
3. Hintere Blinker
4. Rück- & Bremslicht

Anordnung der Bedienelemente und der Instrumenteneinheit:



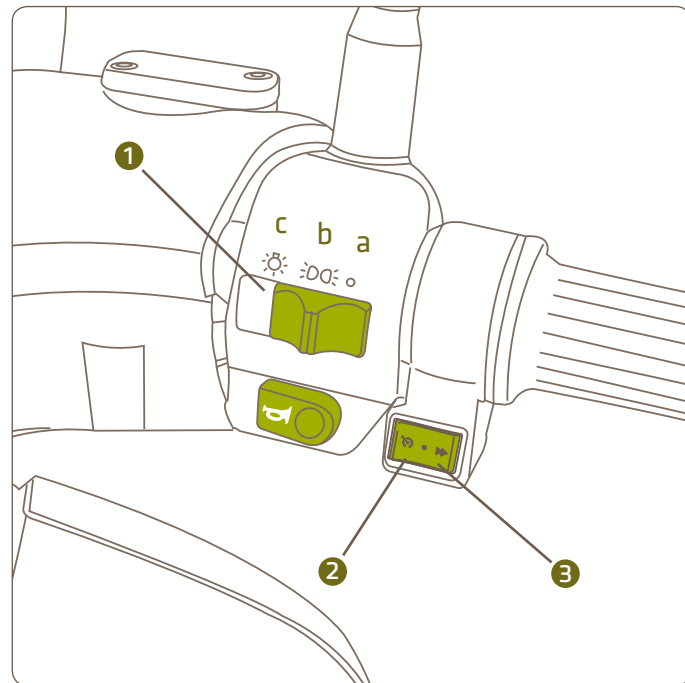
1. elektrische Steuerung links (siehe S. 19)
2. Hinterradbremsehebel
3. Rückspiegel (siehe S. 32)
4. Bremsflüssigkeitsanzeige hinten (siehe S. 54 f.)
5. Instrumenteneinheit (siehe S. 21)
6. Bremsflüssigkeitsanzeige vorne (siehe S. 54 f.)
7. Vorderradbremsehebel
8. elektrische Steuerung rechts (siehe S. 20)
9. Zündschloss / Lenkschloss (siehe S. 24)
10. Handschuhfach (siehe S. 26)
11. Taschenhaken (siehe S. 25)

elektrische Steuerung links:



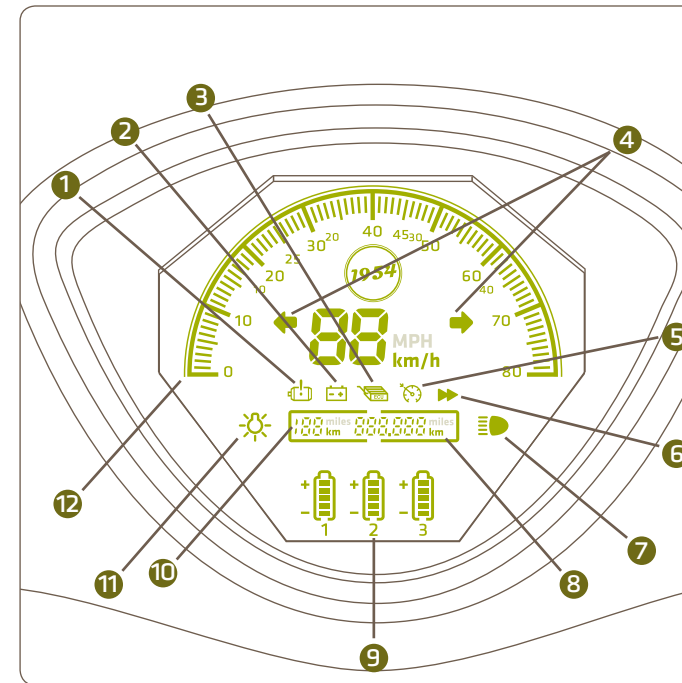
1. • a. Abblendlicht
• b. Fernlicht
2. Blinkerschalter Links / Rechts (zum Ausschalten mittig drücken)
3. Hupe

elektrische Steuerung rechts:



1. Fahrzeugbeleuchtung
 - a. Aus
 - b. Standlicht
 - c. Abblendlicht
2. Tempomat (siehe S. 39)
3. Boost Knopf (siehe S. 37)

Instrumenteneinheit:



1. Warnleuchte Motor
2. Warnleuchte Akku
3. Warnleuchte Steuergerät
4. Blinkeranzeige
5. Tempomatanzeige
6. Boostanzeige
7. Fernlichtanzeige
8. Kilometerzähler
9. Akkuanzeige (siehe S. 22)
10. Tageskilometer
11. Lichtanzeige
12. Tachometer

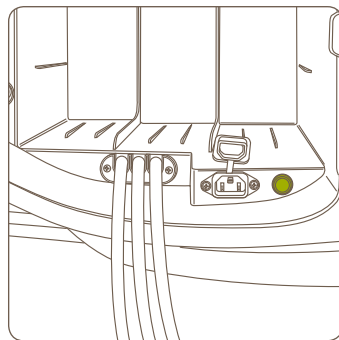
Instrumenteneinheit:

DIGITALCOCKPIT MIT SONDERFUNKTIONEN:

Der Kumpan 1954 L ist mit einem digitalen Multifunktionsdisplay ausgestattet.

Die Hauptfunktionen:

- Geschwindigkeit:
Als Balkengrafik und als große Zahlen in km/h. (umstellbar auf Meilen)
- Licht:
Wird als grünes Symbol angezeigt
- Fernlicht:
Blaues Symbol, rund
- Blinker links rechts:
Grünes Pfeilsymbol
- Gesamtkilometer:
Fortlaufender Kilometerzähler (umstellbar auf Meilen)



- Tageskilometerzähler:
Digitale Anzeige der seit dem Start zurückgelegten Strecke in ganzen km.
Kann durch betätigung des Rückstellknopfes unter der Sitzbank, neben dem Ladestutzen auf Null gestellt werden.

Sonderfunktionen:

Im Cockpit sind drei rote Warnsymbole untergebracht. Sollte der Kumpan 1954 L unerwartet technische Schwierigkeiten haben, zeigt er an, welche Komponente fehlerhaft ist:

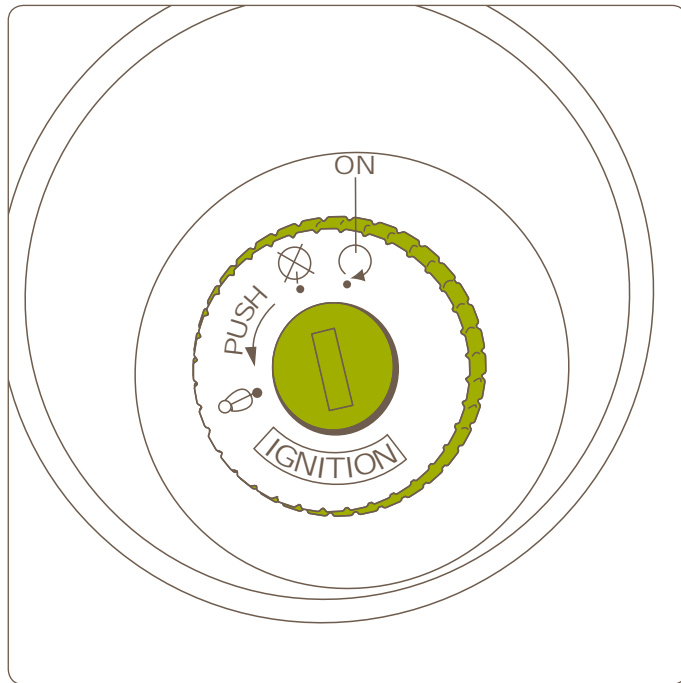
1. Motor: Dieses Symbol leuchtet, wenn der Motor zu heiß ist, oder ein Kabel im Motor defekt ist.
2. Akku: Dieses Symbol leuchtet auf, wenn die Batteriespannung zu hoch, oder zu niedrig ist.
3. Steuergerät: Wenn dieses Symbol aufleuchtet, hat das Steuergerät eine Fehlfunktion, oder eine Kabelverbindung zwischen Motor und Steuergerät ist defekt. Auf jeden Fall solltest du nach Aufleuchten eines dieser roten Lämpchen den nächstgelegenen Kumpan-Service-Stützpunkt aufgesuchen. Nur dort kann fachgerecht nach der Ursache gesucht und der Fehler behoben werden.

Blaue Sonderzeichen:

- Tempomat:
Hier bestätigt der Kumpan 1954 L die Aktivierung des Tempomates. Solange es leuchtet, versucht der Kumpan 1954 L selbständig die eingestellte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.
- Boost Modus:
Hier bestätigt der Kumpan 1954 L die Verbesserung der Beschleunigung.
- Dreifache Akku-Status-Anzeige:
Diese Anzeige informiert den Fahrer während der Fahrt über den Zustand der eingesetzten LiFePo4 Wechselakkus. Jede Anzeige von 1 bis 3 informiert getrennt über die verbleibende Kapazität des jeweiligen Akkus. Bleibt das Symbol dunkel ist keine Batterie am entsprechenden Stecker unter der

Sitzbank angeschlossen oder ein völlig leerer Akku ist eingesteckt. Ist das Symbol erleuchtet, ist ein funktionierender Akku angeschlossen. Die Balken geben Auskunft über die Kapazität. Geht der Inhalt eines Akkus dem Ende zu, blinkt der letzte rote Balken. Der Kumpan 1954 L versucht ständig die vorhandenen Akkus gleichmäßig zu entleeren. Dadurch wird der stärkste Akku immer stärker belastet als die eventuell schwächeren Nachbarn. Dies macht sich auch in der Anzeige bemerkbar. Unter Last erscheinen auch unterschiedliche Kapazitätsniveaus beinahe gleich. Ohne Belastung werden die eventuell vorhandenen Unterschiede wieder sichtbar.

Zünd- und Lenkschloss:

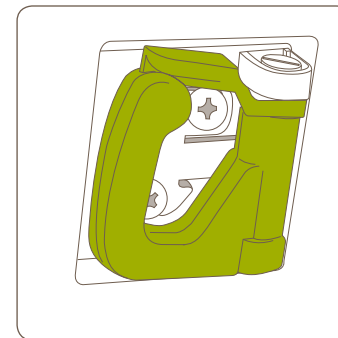


OFF – der gesamte Stromkreis wird unterbrochen. Motor und Licht lassen sich nicht einschalten. Der Schlüssel kann entfernt werden.

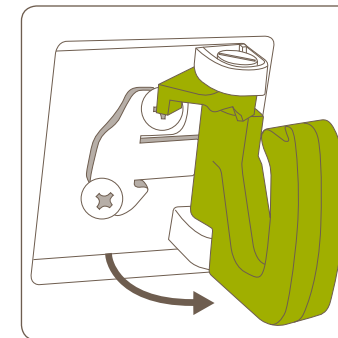
ON – Der Elektromotor ist startfähig. Die Lichter können eingeschaltet werden und der Schlüssel lässt sich nicht entfernen.

LOCK – um das Lenkschloss zu aktivieren, den Schlüssel in die LOCK-Position bringen und den Lenker ganz nach links oder rechts schwenken. Danach den Lenker leicht schwenken, bis er einrastet. Den Schlüssel abziehen.

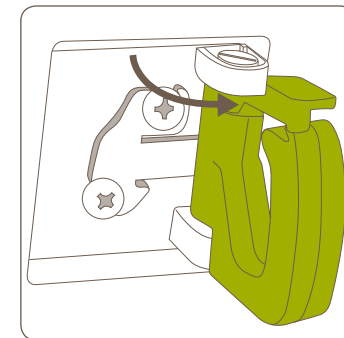
Taschenhaken:



Der Taschenhaken befindet sich über dem Handschuhfach auf dem Innenschild.



Drehe den Haken rechts heraus und hänge deine Tasche ein.

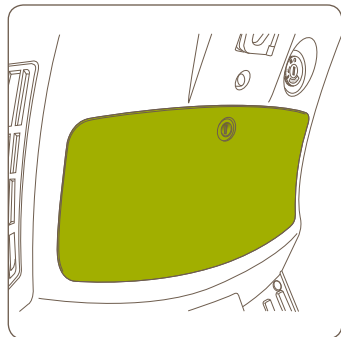


Nun drehe den oberen Verschluss ebenfalls rechts heraus, bis er in dem unteren Haken einrastet.

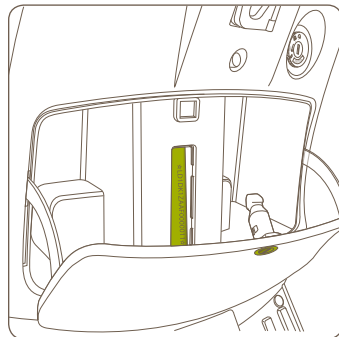
ACHTUNG:
Der Haken kann maximal 1,5kg tragen.

Hänge keine zu großen Taschen an den Haken, da diese deine Beinfreiheit beeinträchtigen können.

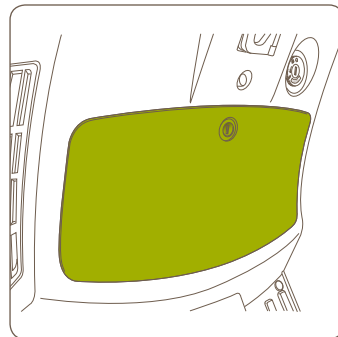
Fahrzeugidentifikationsnummer/Fahrgestellnummer:



Das Handschuhfach lässt sich mit dem Zündschlüssel öffnen.

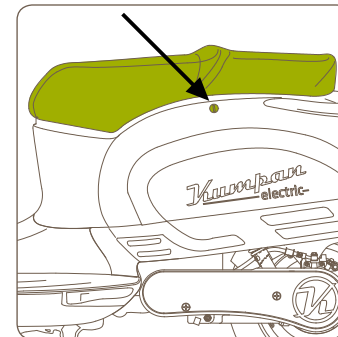


Drehe den Schlüssel nach rechts und klappe die Handschuhfachöffnung nach unten.

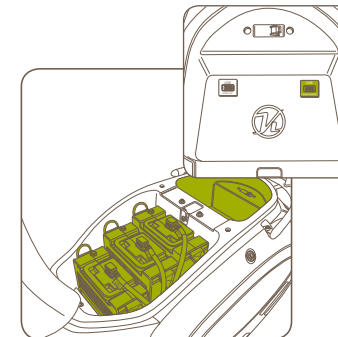


HINWEIS:
Die **Fahrzeugsidentifikationsnummer** befindet sich im Handschuhfach unter einer Blende. Um diese einzusehen, hebe die Blende vorsichtig mit einem Schraubendreher heraus.

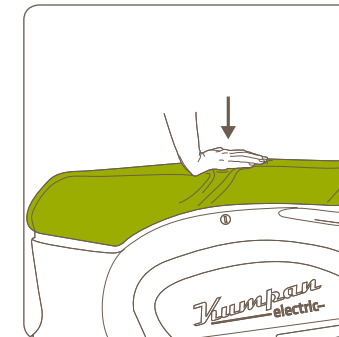
Sitzbankschloss und Staufach:



Drehe den Zündschlüssel im Sitzbankschloss nach rechts. Die Sitzbank lässt sich nun öffnen.

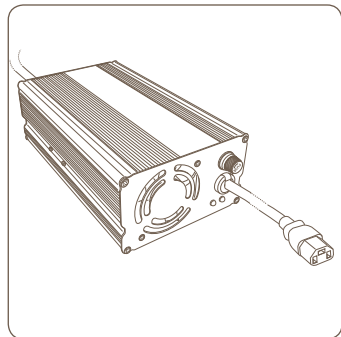


Unter der Sitzbank befinden sich die Steckplätze für bis zu 3 Kumpan Akkupacks sowie etwas Stauraum und eine Handyladesteckdose.

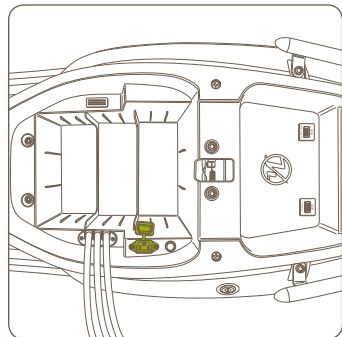


HINWEIS:
Zum Schließen drücke den Sitz wieder in die Ausgangsposition, bis dieser einrastet.

Laden der Akkus am Fahrzeug

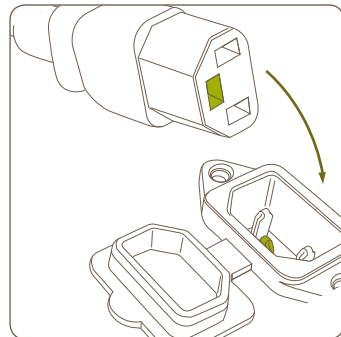


Deinem Roller wurde ein Akkuladegerät beigegefügt. Dieses Akkuladegerät kann an jeder herkömmlichen 220-Volt-Steckdose betrieben werden.



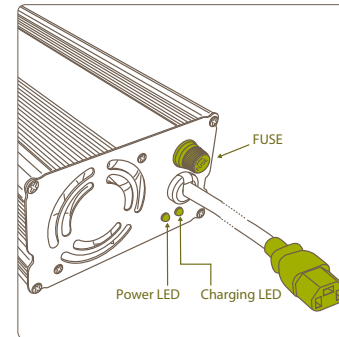
Stecke den wasserdichten Lade-Systemstecker am DC/Gleichstromseitigen Austritt des Akkuladegerätes in die Lade-Steckdose innen, im Akkufach zum Laden aller Akkus direkt am Roller. Danach stecke den 220 Volt Anschluss in die Steckdose.

Möchtest du die Akkus einzeln zu Hause oder unterwegs aufladen, stecke den wasserdichten Lade-Systemstecker am DC/Gleichstromseitigen Austritt des Akkuladegerätes in die



Lade-Steckdose des Akkus. Danach stecke den 220 Volt Anschluss in die Steckdose.

Ladestatusanzeige (am Ladegerät):



Das Ladegerät verfügt über zwei LEDs:

- Power-LED: Leuchtet auf, sobald das Ladegerät an einem Stromanschluss angeschlossen ist
- Charging-LED: zeigt den jeweiligen Ladestatus an

Leuchtet die Charging-LED rot, beginnt der Ladevorgang. Bei einem Ladestatus von mehr als 95% leuchtet die Charging-LED grün auf. Bis

zum Erreichen von 100% Batteriekapazität wird interwallweise kurzzeitig nachgeladen, um die Langlebigkeit der Akkus zu erhöhen.

Bei Beendigung des Ladevorgangs leuchtet die Charging-LED grün. Das Ladegerät überwacht die Batteriespannung und gibt, soweit erforderlich, einen erneuten Ladeimpuls, um die Batterie vollständig geladen zu halten. Dein Roller ist fahrbereit.

Entferne das Ladegerät. Wir wünschen eine gute Fahrt.

Das Ladegerät ist mit einer 10A/250V Feinsicherung (Fuse) gesichert, die ohne Werkzeug, durch Herausdrehen des Sicherungshalters, gewechselt werden kann.

HINWEIS: Achte darauf, dass die Zündung ausgeschaltet und der Hauptschalter eingeschaltet ist (siehe S. 56).

Stecke erst dann den Netzkabelste-

cker in eine 220-Volt-Steckdose. Lade die Akkus vor dem ersten Gebrauch einmal vollständig auf – dies kann beim ersten Ladevorgang bis zu 4 Stunden dauern!

Verbinde immer erst das Ladegerät mit dem Roller oder dem Akku, erst danach mit der Steckdose!

Die Akkus sollten nicht bei Temperaturen unter 0°C geladen werden. Im Winter empfiehlt es sich, die Akkus im Haus aufzuladen.

Laden der Akkus:

TIPPS ZUM LADEN DER AKKUS:

Lade den Akku nach jeder Fahrt auf (bei Fahrten über 3 km). Je geringer die Entladetiefe ist, desto höher ist die Lebensdauer.

Wenn möglich, dann solltest du unterwegs (z.B. am Arbeitsplatz) zwischenladen. Es ist für den Akku besser, 2 x 10 km zu fahren als 1 x 20 km.

Die Akkus brauchen ein paar Ladevorgänge, um ihre volle Leistung zu erhalten (am Anfang solltest du daher keine „Reichweitentests“ durchführen).

Durch eine Tiefenentladung (komplettes „Leerfahren“ der Akkus) kann es zu Schäden an den Akkus kommen.

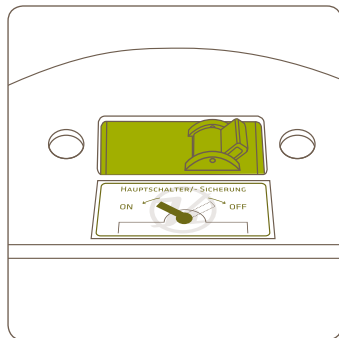
HINWEIS:

Schäden an den Akkus, die auf Tiefenentladung oder Handhabungsfehler zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Bei längeren Standzeiten des Rollers müssen die Akkus vom Stromkreis des Rollers getrennt werden, um Tiefenentladung zu vermeiden.

Ziehe zum Trennen des Stromkreises einfach die Stecker der einzelnen Akkus im Ablagebereich unter der Sitzbank ab.

Bei längeren Standzeiten (ab 3 Monaten, z. B. im Winter) entladen sich die Akkus durch interne chemische Prozesse von selbst. Daher sollte der Roller immer voll geladen und mit ausgeschalteter Hauptsicherung abgestellt werden. Nach 2 – 3 Monaten sollten die Akkus zwischengeladen werden, um eine Tiefenentladung zu vermeiden.



Sicherheitshinweise:

Verwende nur die mitgelieferten Akkus und zum Anschluss nur die originalen Kumpan-Akkukabel.

Lade die Akkus nur mit dem originalen, beiliegenden Ladegerät des Herstellers.

Zum Laden der Akkus im Fahrzeug muss der Hauptschalter des Rollers auf „ON“(Ein) gestellt sein.

Achte beim Laden der Akkus auf:

- den korrekten Anschluss des Ladegerätes über die dafür vorgesehene Ladesteckverbindung
- ausreichende Belüftung
- trockene Umgebung
- eine Temperatur von 5°C bis maximal 45°C

Führe keine selbstständigen Reparaturen an den Hauptakku oder am Ladegerät durch.

Führe regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers und des Ladegerätes durch. Lasse diese bei Beschädigungen austauschen. Bringe das Ladegerät, das Netz und Anschlusskabel niemals mit Wasser in Kontakt.

Nicht mit feuchten Händen berühren. Der Roller muss ausgeschaltet sein, wenn der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird (Zündschlüssel ziehen).

Nehme das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn das Ladegerät, das Netzkabel oder das Anschlusskabel sichtbare Schäden aufweisen oder durch scharfe Kanten oder Hitze beschädigt oder gequetscht wurden.

Schließe das Ladegerät nur an ein Verlängerungskabel an, welches für die Leistung und Schutzklasse des Ladegerätes geeignet ist.

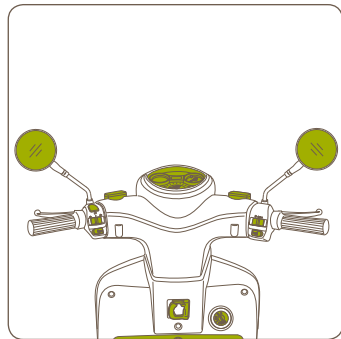
Ziehe den Netzstecker:

- wenn während des Betriebs eine Störung auftritt
- nach dem Gebrauch bzw.
- vor dem Reinigen

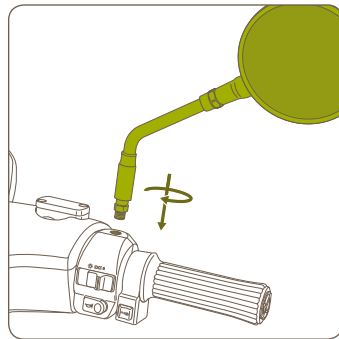
Ziehe immer am Netzstecker, nicht am Netzkabel.

Entsorge den Artikel (wie z. B. Akkus) und alle dazugehörigen Komponenten über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb. Beachte die aktuell geltenden Vorschriften. Akkus und Elektrogeräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.

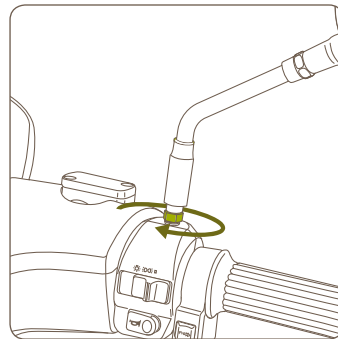
Rückspiegel (Montage und Einstellung):



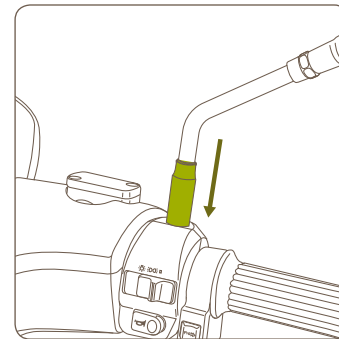
Richte vor jeder Fahrt die Rückspiegel aus. Der Rückspiegelarm muss im rechten Winkel zur Fahrtrichtung des Fahrzeuges ausgerichtet sein. Beide Rückspiegel haben ein Rechtsgewinde.



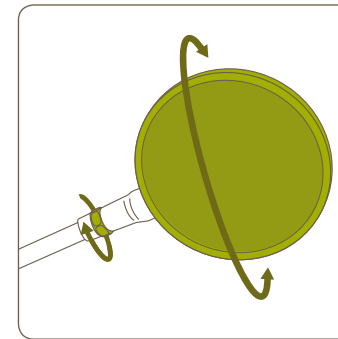
Stecke hierzu, den für die Seite des Rollers entsprechenden Rückspiegel, in die dafür vorgesehene Öffnung. Schiebe, wenn nötig, die Schutzkappe nach oben.



Drehe den Spiegel ca. 5 - 6 Umdrehungen im Uhrzeigersinn in das Gewinde und richte ihn aus. Von oben gesehen sollte der Rückspiegelarm immer parallel zum Lenkergriff verlaufen.

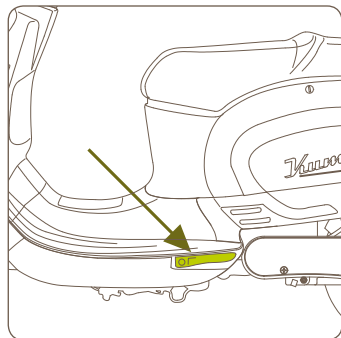


Ziehe dann die Kontermutter mit einem 14er Sechskantschlüssel fest (im Uhrzeigersinn), um den Spiegel zu arretieren. Setze dich hierzu in die Fahrerposition auf der Sitzbank, um die optimale Spiegeleinstellung zu finden. Schiebe die Schutzkappe wieder nach unten.



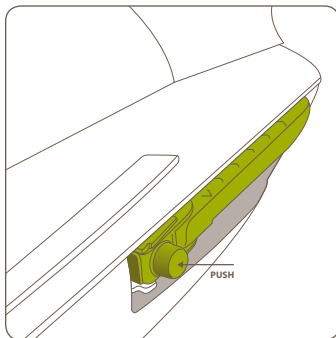
Zum Ausrichten des Spiegelglases löse die obere Kontermutter mit einem 17er Sechskantschlüssel. Stelle den Spiegel so ein, dass du das Geschehen hinter dir von der Fahrerposition problemlos verfolgen kannst. Drehe nun die obere Kontermutter wieder fest.

Fußrasten:

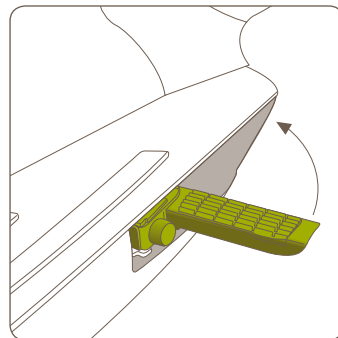


Wenn du mit einem Sozius fahren möchtest, besitzt der Kumpan electric herausklappbare Fußrasten.

Diese befinden sich auf beiden Rollerseiten am Ende der Seitenverkleidung des Trittbretts.



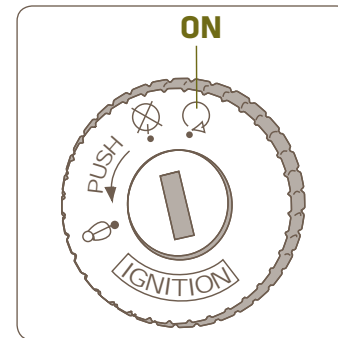
Um die Fußrasten für den Beifahrer auszuklappen, drücke, wie in der Abbildung gezeigt, auf den sich an der Fußraste befindenden Knopf.



Um die Fußrasten einzuklappen, drücke diese einfach wieder in die Fußrasten-Nieschen, bis diese einrasten.

HINWEIS:
Wenn du ohne Sozius fährst, prüfe, ob die Sozius-Fußrasten eingeklappt sind.

Starten des Motors:



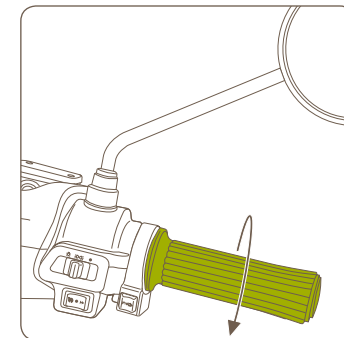
Stelle sicher, dass die Hauptsicherung auf „ON“ (Ein) steht (siehe S. 56).

Kontrolliere, ob der Gasgriff sich in der Null-Stellung befindet.

Stecke den Zündschlüssel in das Zündschloss.
Öffne ggf. das Lenkradschloss.

Ziehe den Hinterradbremsehebel.

Anfahren:



Seiten- und Hauptständer müssen beim Anfahren hochgeklappt sein.

Betätige den Gasgriff langsam und löse dabei den Hinterradbremsehebel.

Sobald das Fahrzeug anfährt stelle die Füße auf das Trittbrett.

Drehe den Zündschlüssel auf „ON“-Position.

Beachte die Ladeanzeige. Nach einer Sekunde leuchten die Akkufüllstandsanzeigen auf.

Nun ist dein Kumpan fahrbereit.

Sicheres Fahren und Anhalten:

Im Folgenden sind hier einige Ratsschläge wiedergegeben, die es dir ermöglichen werden, dein Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren.

Deine Fähigkeit und deine Kenntnis über das Fahrzeug sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Mache deshalb so lange Probefahrten mit deinem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis du dein Fahrzeug gut kennst. Fahre stets innerhalb der Grenzen deiner Fähigkeiten.

Setze vor Fahrentritt den Helm auf und schnalle ihn richtig fest.

Fahre auf unbefestigten Straßen langsam und besonders vorsichtig.

Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen solltest du die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigen.

Führe auf nassen Straßen, Schotterstraßen oder auf rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durch.

Ein motorisiertes Zweirad hat eine Bremskraftverteilung von 80 % auf der Vorderachse und 20 % auf der Hinterachse. Das Fahrzeug sollte deshalb grundsätzlich mit beiden Bremsen gleichzeitig abgebremst werden. Niemals nur mit der Hinterradbremse bremsen!

Vermeide plötzliches Stehenbleiben, eine schnelle Geschwindigkeitsabnahme und Vollbremsungen! Vermeide ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

Wird das Fahrzeug auf sandigem, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, solltest du die Brems Scheiben häufig mit einem neutralen Reini-

gungsmittel säubern, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern der Brems Scheibe zu beseitigen, da diese sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsanlage führen könnten.

Zudem empfiehlt es sich, die Reifen bei Unterschreitung von 2 mm Profiltiefe zu ersetzen. Beachte hier auch die gesetzlichen Vorschriften!

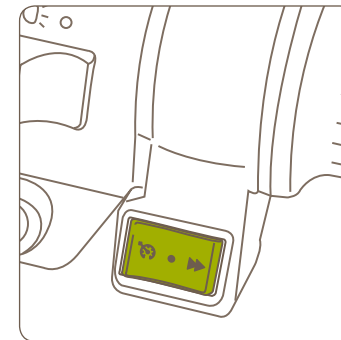
Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Bei einer Reifenpanne mit geringer Beschädigung kann ein Reifenreparaturspray angewendet werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir dir, dich an eine Vertragswerkstatt zu wenden.

Einfahren:

Vermeide bis Kilometerstand 100 plötzliches und verlängertes Bremsen.

Die Bremsbeläge müssen ebenfalls erst einlaufen, um ihre günstigsten Reibewerte zu erreichen.

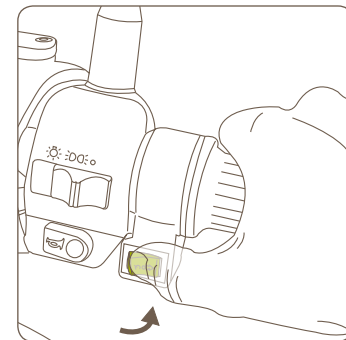
Boost-Funktion:



Für ein noch sportlicheres Fahren und Beschleunigen ist der Kumpan 1954 L mit einem zuschaltbaren Boost-Modus ausgestattet.

An der rechten elektrischen Steuerung befindet sich der Kombiwahlschalter (Tempomat/Neutral/Boost). Aktiviert wird der Boost-Modus mit dem rechten Daumen.

Wird der Wahlschalter nach rechts gedrückt wird der Boost-Modus ak-



tiviert. Im Digital-Cockpit wird die Funktion durch Erscheinen eines blauen Symbols bestätigt (Doppelpfeil).

Jetzt beschleunigt der Kumpan mit höherer Kraft als im normalen Fahrmodus. Dies verbraucht etwas mehr Energie aus der Batterie, sodass die Reichweite entsprechend abnimmt. Die Höchstgeschwindigkeit bleibt im Boost-Modus unverändert, nur die Beschleunigung wird verbessert.

Jedes Bremsen mit Vorder- oder Hinterradbremse hat die sofortige Einstellung des Boost-Modus zur Folge. Ansonsten beendet der Kumpan selbständig den Boost-Modus nach 10-15 Sekunden. Das blaue Symbol verschwindet und der Kumpan wartet auf neue Befehle.

Tempomat-Funktion:



HINWEIS:
WIR EMPFEHLEN AUF JEDEN FALL DIE RECHTE HAND BREMSBEREIT AM LENKER ZU BELASSEN. JEDE ANDERE BEWEGUNG MIT DER RECHTEN HAND SOLLTE VERMIEDEN WERDEN.

DIE TEMPOMAT-FUNKTION KANN NICHT STRAßEN- UND VERKEHRSS-VERHÄLTNISSE BERÜCKSICHTIGEN.

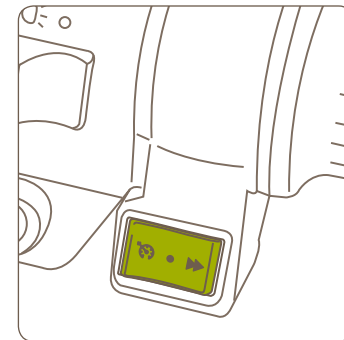
ACHTE AUCH BEI EINGESCHALTETEM

TEM TEMPOMAT STETS AUF DAS VERKEHRSGESCHEHEN.

DER TEMPOMAT IST NUR EIN HILFSMITTEL, DAS DICH BEIM FAHREN UNTERSTÜTZEN SOLL. DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE GEFÄHRETE GESCHWINDIGKEIT UND RECHTZEITIGES BREMSEN LIEGT BEI DIR.

BENUTZE DIE TEMPOMAT-FUNKTION NICHT:

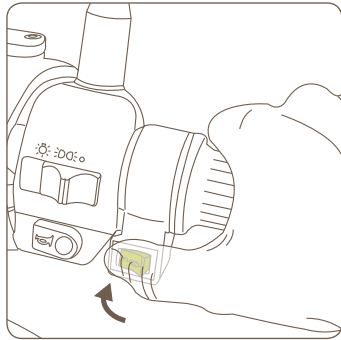
- **In Verkehrssituationen, die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben (z. B. starker Verkehr oder kurvenreiche Straßen). Du könntest sonst einen Unfall verursachen.**
- **Auf glatten Straßen. Die Räder könnten durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.**
- **Bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee.**



Um ein möglichst entspanntes Reisen zu ermöglichen ist der Kumpan 1954 L mit einer Tempomat-Funktion ausgestattet.

Am rechten Lenkerende befindet sich der Kombiwahlschalter (Tempomat/Neutral/Boost). Aktiviert wird der Tempomat während der Fahrt (schneller als 15 km/h) mit dem rechten Daumen. Die fest voreingestellte Geschwindigkeit ist 45 km/h.

Tempomat Funktion:



Nur wenn der Stromdrehgriff in einer möglichst ruhigen und konstanten Stellung über mehrere Sekunden steht, nimmt der Kumpan den Befehl an. Im Digital-Cockpit wird die Funktion durch Erscheinen eines blauen Symbol (schematischer Tacho).

Der Kumpan wird je nach Stromdrehgriff-Stellung bei Aktivierung langsam, aber zügig die Geschwindigkeit selbständig erhöhen, bis 45 km/h er-

reicht sind.

Am einfachsten wird der Tempomat aktiviert, wenn der Roller bereits mehrere Sekunden höchste Geschwindigkeit fährt und abzusehen ist, dass man längere Zeit Vollgas fahren wird.

Sinnvoller Weise sollte der Tempomat nur außerhalb geschlossener Ortschaften auf weiten und übersichtlichen Strecken genutzt werden.

Ist der Tempomat aktiviert behält der Kumpan die 45 km/h automatisch bei, auch wenn der Gasdrehgriff losgelassen wird.

Jedes Bremsen mit Vorder- oder Hinterradbremse oder Gasgeben hat die sofortige Einstellung des Tempomatbetriebes zu Folge. Das blaue Symbol verschwindet und der Kumpan wartet auf neue Befehle.

Wird der Tempomat unterhalb von 45 km/h aktiviert, wird der Kumpan 1954 L automatisch die Geschwindig-

keit langsam steigern bis die 45 km/h erreicht sind. Der Kumpan beschleunigt sanft und vorsichtig, trotzdem sollte der Fahrer diese Funktion nur aufrufen, wenn der Verkehr dieses auch wirklich zulässt und eine Reisegeschwindigkeit von 45 km/h gewünscht wird.

Anhalten / Parken:

Nehme das Gas weg und bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab.

Ziehe den Hinterradbremsehebel und halte ihn.

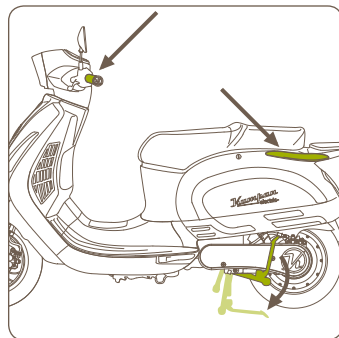
Stelle dein Fahrzeug auf festem Boden ab, damit es nicht umkippen kann.

Drehe den Zündschlüssel auf „OFF“.

Stelle das Fahrzeug auf dem Seiten- oder Hauptständer ab.

Lasse das Lenkradschloss einrasten.
Ziehe den Zündschlüssel ab.

Fahrzeug auf den Ständer stellen:



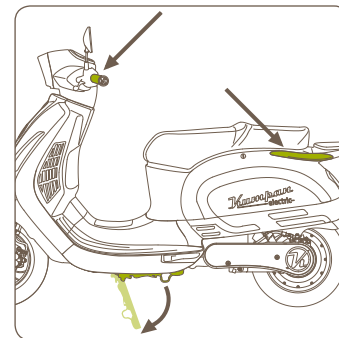
HAUPTSTÄNDER:

Stelle dich auf die linke Seite des Rollers.

Halte den Roller am linken Griff und am Sozius-Haltegriff.

Drücke mit dem Fuß den Hauptständer an dem dafür vorgesehenen Pedal nach unten, bis dieser den Boden erreicht.

Mit Zug am Soziusgriff nach oben und etwas festem Druck mit dem Fuß nach unten bockst du den Roller auf den Hauptständer.



SEITENSTÄNDER:

Halte den Roller am linken Griff und am Sozius-Haltegriff.

Drücke nun den Seitenständer mit dem rechten Fuß nach unten, bis er ganz vorklappt.

Stelle das Fahrzeug schräg, bis der Seitenständer auf dem Boden aufliegt.



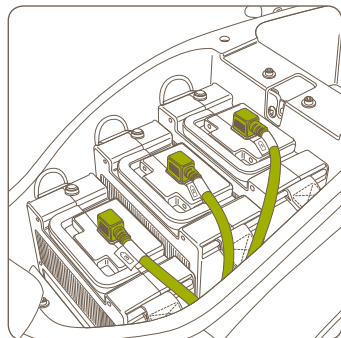
Schlage den Lenker ganz nach links ein.

HINWEIS:
Prüfe in jedem Fall, ob der Roller stabil steht.
Der Roller steht in jedem Fall stabiler und sicherer auf dem Hauptständer, gerade bei längerer Standzeit.

Der Seitenständer ist mit einem Sicherheitsschalter versehen.

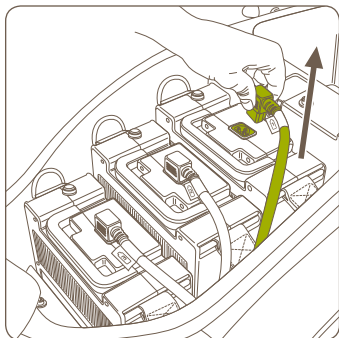
Achte daher immer vor dem Anfahren darauf, dass der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

Entnehmen der Akkus



Sollte der Zündschlüssel noch im Zündschloss stecken, drehe diesen auf „OFF“.

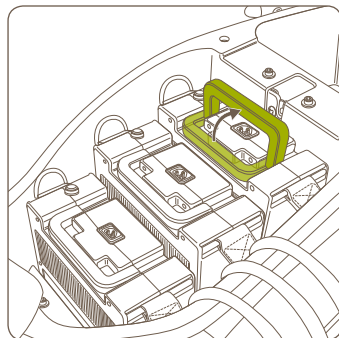
Öffne die Sitzbank (siehe S. 27).



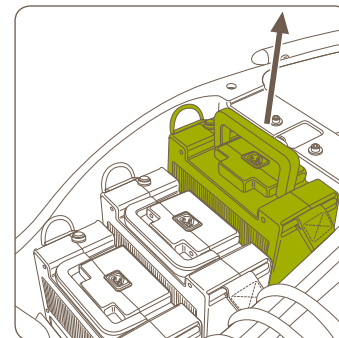
Schalte vor jedem An- oder Abstecken der Akkus immer den blauen Hauptschalter auf „OFF“.

Ziehe nun den Stecker des zu entnehmenden Akkus einfach nach oben ab.

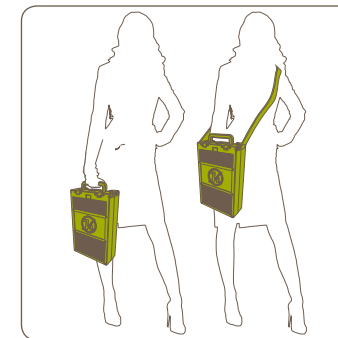
Immer am Stecker ziehen, nicht am Kabel.



Klappe nun den Handgriff des Akkus nach oben.



Nun kann der Akku einfach nach oben aus seinem Fach gezogen werden.



Der Akku kann einfach am Handgriff, oder mit dem Kumpan Schulterriemen* über der Schulter getragen werden.

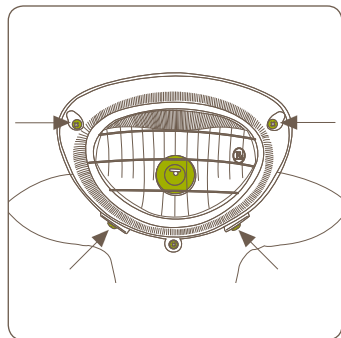
*als Zubehör erhältlich



HINWEIS:
Für Schäden durch eigenes Verschulden wird keine Gewährleistung übernommen.

Reparaturen am Fahrzeug sollten somit immer von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

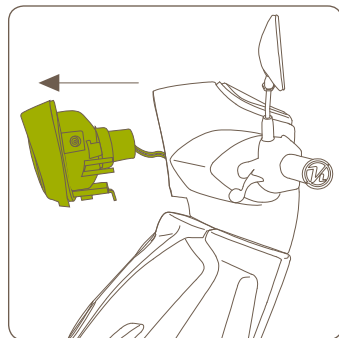
Beleuchtung:



HAUPTSCHEINWERFER:

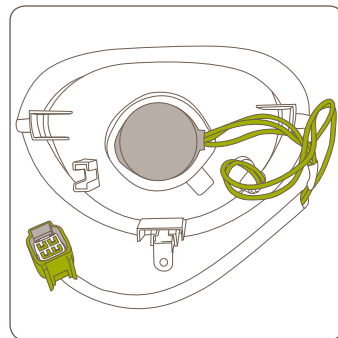
Die Hauptsicherung muss auf „OFF“ stehen (siehe S. 56).

Löse die vier Schrauben an der Chromblende des Frontscheinwerfers mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



Nehme nun den Rahmen des Scheinwerfers ab und löse die Schraube, mit der der Scheinwerfer befestigt ist (Unten, Mitte).

Anschließend nehme den Scheinwerfer vorsichtig heraus und ziehe die Steckverbindung des Hauptscheinwerfers ab.



ABBLENDLICHT / FERNLICHT:

Ziehe den schwarzen Spritzwasserschutz vorsichtig zurück.

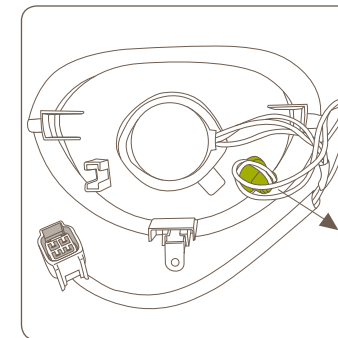
Löse nun die Stahlfeder, mit der die Steckfassung im Gehäuse gehalten wird und nehme die Fassung heraus.

Drücke das defekte Leuchtmittel leicht in die Fassung und drehe es entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Schütze das neue Leuchtmittel vor Fingerabdrücken.

Drehe es vorsichtig gegen den Widerstand der Kontakte im Uhrzeigersinn in die Fassung.

Drücke nun die Steckfassung wieder in das Lampengehäuse, befestige die Fassung wieder mit der Stahlfeder und setze den Spritzwasserschutz wieder auf.



STANDLICHT:

Ziehe die Standlichtfassung (grau) vorsichtig aus dem Lampengehäuse heraus.

Entferne nun das defekte Leuchtmittel und ersetze es durch ein neues Leuchtmittel. Vermeide Fingerabdrücke.

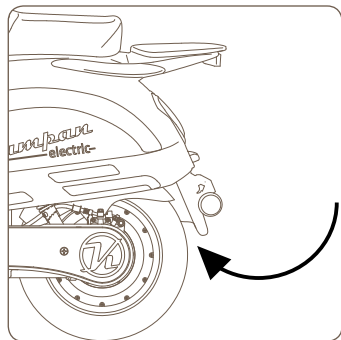
Drücke die Standlichtfassung wieder vorsichtig in das Lampengehäuse.

HINWEIS:
Für Schäden durch eigenes Verschulden wird keine Gewährleistung übernommen.

Einzelne Bauteile sind eng verbaut und schlecht erreichbar. Für manche Leuchtmittelwechsel sind ggf. komplexere Demontagen nötig.

Reparaturen am Fahrzeug sollten somit immer von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

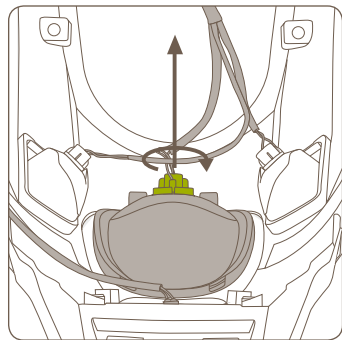
Beleuchtung:



RÜCKSCHEINWERFER:

Die Hauptsicherung muss auf „OFF“ stehen (siehe S. 56).

Um an die hinteren Scheinwerferfassungen zu kommen greife von unten unter die Verkleidung.

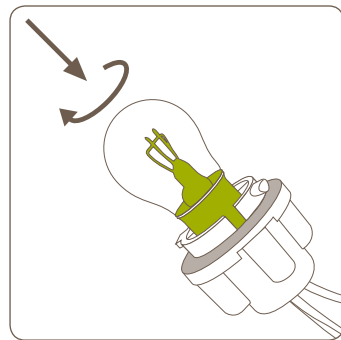


Die Lampenfassung sitzt auf dem Lampengehäuse.

Drehe diese im Uhrzeigersinn, bis sich die drei Zähne in den dafür vorgesehenen Aussparungen befinden.

Dies kannst du kontrollieren, indem du durch das Lampenglas auf das Leuchtmittel schaust.

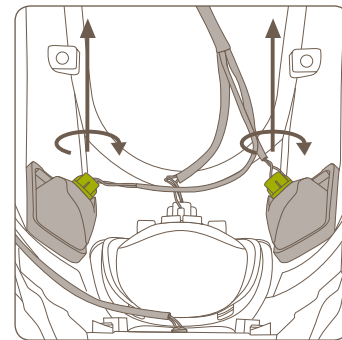
Ziehe die Fassung nun samt Leuchtmittel aus dem Reflektor.



Drücke das defekte Leuchtmittel leicht in die Fassung und drehe es entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die beiden Kontakte frei in den Führungen sind und ziehe die Lampe aus der Fassung.

Schütze das neue Leuchtmittel vor Fingerabdrücken.

Drehe es vorsichtig gegen den Widerstand der Kontakte im Uhrzeigersinn in die Fassung.



BLINKER HINTEN:

Verfahre bei den hinteren Blinkern genau so wie beim Lampenwechsel des Rücklichtes (siehe S.48).



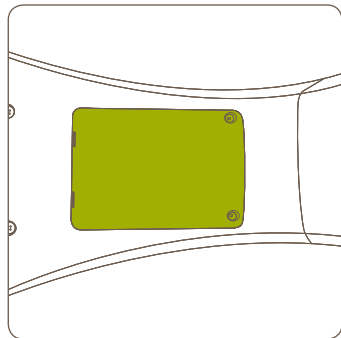
HINWEIS:

Für Schäden durch eigenes Verschulden wird keine Gewährleistung übernommen.

Einzelne Bauteile sind eng verbaut und schlecht erreichbar. Für manche Leuchtmittelwechsel sind ggf. komplexere Demontagen nötig.

Reparaturen am Fahrzeug sollten somit immer von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

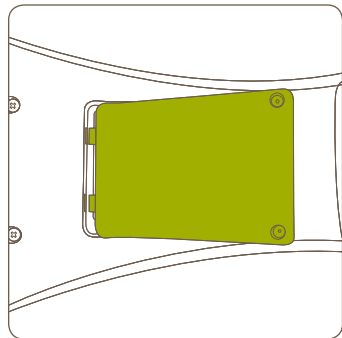
Sicherung der Beleuchtung:



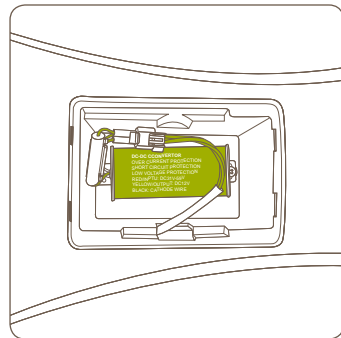
Im Falle eines Ausfalles der kompletten Beleuchtung (trotz, dass die Ladeanzeige des Tachometers ausschlägt), gehe wie folgt vor:

Schalte die Hauptsicherung auf „OFF“ (siehe S. 56).

Die Sicherung für die komplette Beleuchtung deines Rollers befindet sich im Wartungsbereich auf dem Trittbrett.



Um an den Wartungsbereich zu gelangen, entferne mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben des Wartungsdeckels und nimm diesen ab.



Die Feinsicherung befindet sich in einem durchsichtigen Kunststoffrohr neben dem Steuergerät. Öffne dieses und tausche die defekte Sicherung gegen eine neue aus.

Schließe nun das Sicherungsgehäuse wieder und ebenfalls den Wartungsdeckel.

Nun kannst du die Hauptsicherung wieder auf „ON“ stellen (siehe S. 56).

Beleuchtung:

HINWEIS:

Halte dazu gerade das funktionsfähige Leuchtmittel immer an der Fassung, nie am Glaskörper. Dies könnte die Lebensdauer des Leuchtkörpers stark beeinflussen.

Für Schäden durch eigenes Verschulden wird keine Gewährleistung übernommen.

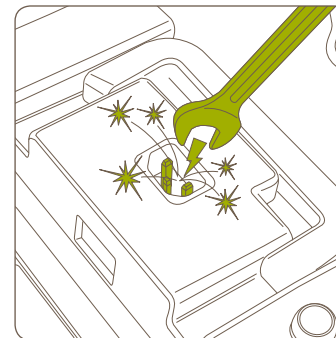
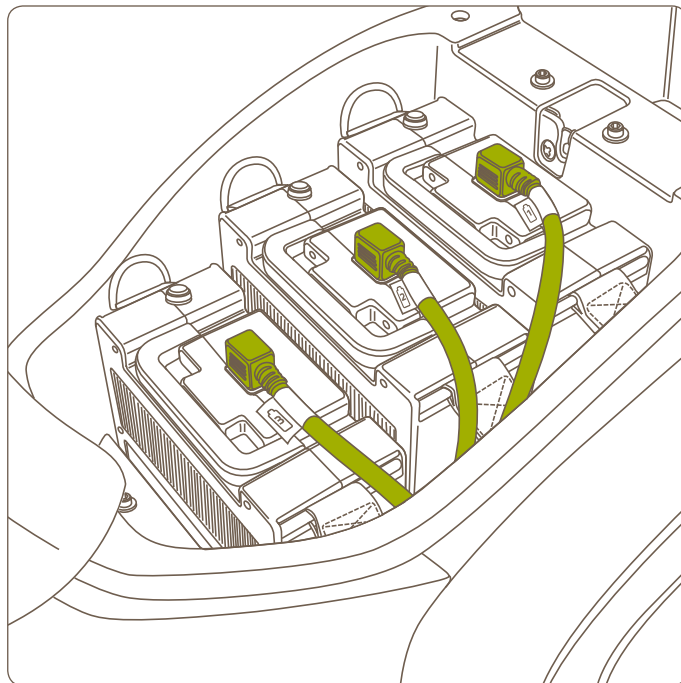
Einzelne Bauteile sind eng verbaut und schlecht erreichbar. Für manche Leuchtmittel-Wechsel sind ggf. komplexere Demontagen nötig.

Reparaturen am Fahrzeug sollten somit immer von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Leuchtmitteldaten:

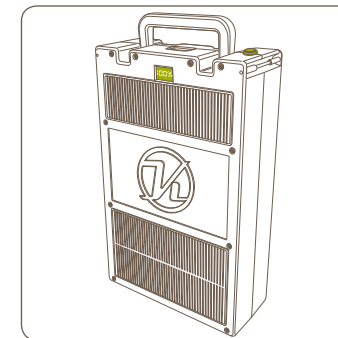
- Rückleuchtmittel: BA15D 12V 15/5W

Akkus und Verkabelung:



ACHTUNG:

Berühre NIE mit einem Ring oder einem leitendem Gegenstand die Pole des Akkus - STROMSCHLAGEFAHR!



Jeder LiFePo₄-Wechselakku von Kumpan electric ist mit einer separaten LCD-Anzeige ausgestattet. Diese Anzeige gibt dem Anwender jederzeit Auskunft über den aktuellen Ladezustand seiner Batterie.

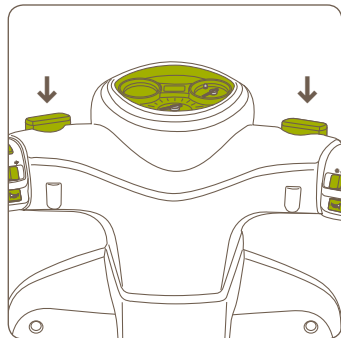
Auf der Oberseite des Batterie-Blocks befindet sich ein silberner Schaltknopf. Wird der Schaltknopf für mehrere Sekunden eingedrückt wird das LCD-Display aktiviert.

Zunächst erscheint kurzzeitig die 188. Dies sind alle Segmente, die das Display darstellen kann. Sollte die 188 nicht vollständig erkennbar sein, ist das Display defekt. Bleibt der Schaltknopf weiter gedrückt, erscheint der aktuelle Ladezustand in Prozent. Eine leere Batterie zeigt wenige Prozente an, die volle Batterie zeigt 100 % an.

Das Display ist nur eine Sofort-Anzeige für den ungefähren Ladezustand der Batterie, die mathematische Genauigkeit liegt teilweise bei +/- 10%. Speziell während des Ladens wird sehr schnell schon 100% angezeigt, obwohl der Ladezustand vielleicht erst 10 % erreicht hat. Schon nach wenigen Minuten nach dem Laden zeigt das LCD-Display wieder normal an.

Ebenso steigen die Prozentangaben leicht direkt nach der Benutzung an, um nach einigen Minuten stabil zu bleiben.

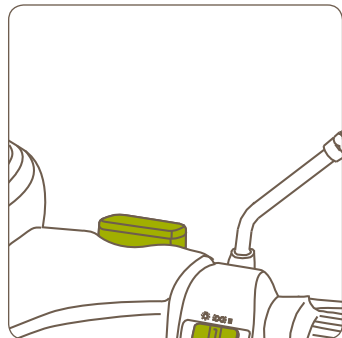
Bremsen:



HINTERRAD-/VORDERRADBREMSE:

Kontrolliere den Bremsflüssigkeitsstand anhand des Schauglases im Bremsflüssigkeitsbehälter am Vorderrad- und Hinterradbremsehebel.

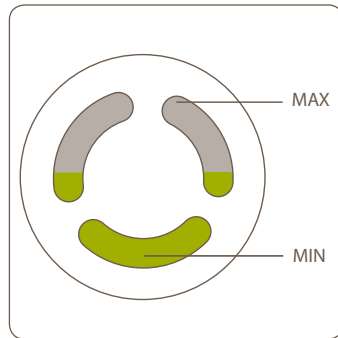
Stelle dazu das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund auf den Hauptständer und schwenke das Lenkrad in die Mittelstellung.



Ist das Schauglas vollständig leer, liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter dem Minimum.

Achtung:
Sicherer Betrieb ist in diesem Zustand nicht mehr gewährleistet!!!

Wende dich in diesem Falle schnellstmöglich an eine Fachwerkstatt.



Kontrolliere die Bremsleitung sowie den Bremszylinder auf Undichtigkeiten.

Kontrolliere die Bremsscheibe auf Riefen und Beschädigungen.

Halte die empfohlenen Wartungsintervalle ein, damit die Bremsscheiben und Beläge bei Erreichen der Verschleißgrenze ausgewechselt werden.

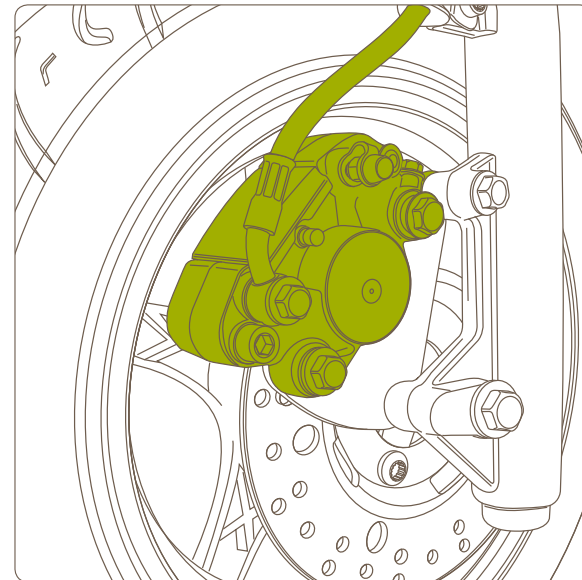


Abb. zeigt Vorderradbremse

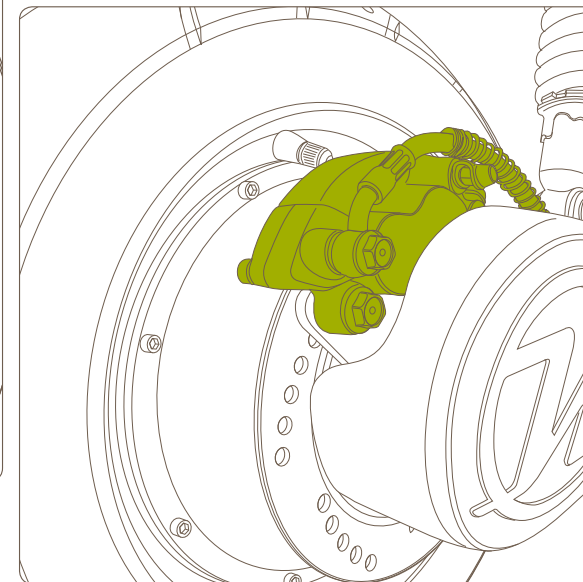
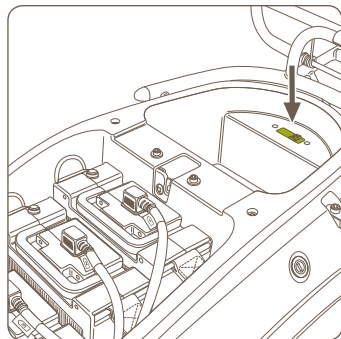


Abb. zeigt Hinterradbremse

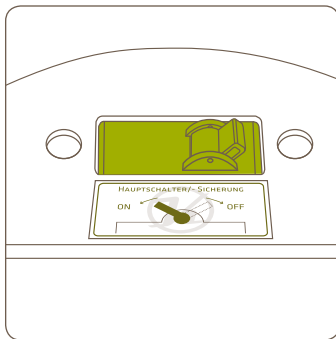
Hauptschalter / Hauptsicherung:



Der Roller ist unter der Sitzbank mit einem Hauptschalter für die Hauptstromversorgung ausgerüstet (siehe Markierung in der Illustration).

Um den Hauptschalter zu bedienen, öffne die Sitzbank.

Der Hauptschalter befindet sich ganz hinten, hinter den Akkus, bzw. im Staufach.



Der Schalter hat zwei gekennzeichnete Positionen:

„ON“ steht für EIN – der Stromkreis ist geschlossen.

„OFF“ steht für AUS – der Stromkreis ist unterbrochen.

BEACHTEN :
Wenn der Hauptschalter auf „OFF“ (Aus) steht:

- ist der Stromkreis unterbrochen und der Roller lässt sich nicht mehr starten.
- ist das Laden der Akkus im Roller nicht möglich.

Wenn der Hauptschalter auf „ON“ (Ein) steht:

- ist der Stromkreis geschlossen und das Fahrzeug kann gestartet werden.
- ist der Stromkreis geschlossen und die Akkus können geladen werden.

Hinweise zur Reinigung und Pflege:

Um Rost zuverlässig vorzubeugen, empfehlen wir, das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen.

Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung von rostverhindernden Pflegemitteln.

Verwende ausschließlich geeignete Reinigungs- und Pflegemittel und einen weichen Schwamm.

Verwende keinesfalls Lösungsmittel!

Richte niemals einen direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile:

- Scheinwerfer
- Schalter auf dem Lenker
- Bremshebel
- Lenkradsperre
- Reifen-, Lagernaben vorne
- Bremsanlage vorne und hinten

Nach der Wäsche solltest du mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen.

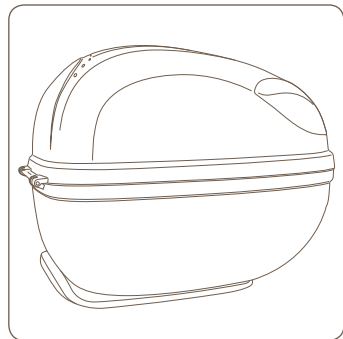
Trockne deinen Kumpan mit einem Lebertuch ab.



ACHTUNG:
Bei Außentemperaturen um den Gefrierpunkt überzeuge dich bitte stets von der einwandfreien Funktion aller Seil- und Bremszüge.

HINWEIS:
Führe nach der Wäsche an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durch. Das Wasser auf den Bremsflächen reduziert kurzfristig die Bremsleistung.

Topcasemontage

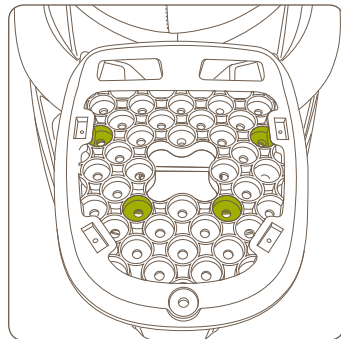


Das Topcase ist nützlicher, zusätzlicher Stauraum. Es bietet Platz für einen weiteren Helm oder eine Tasche (26l.).



Du öffnest das Topcase, indem du den Schlüssel einführst und das Schloss nach rechts drehst.

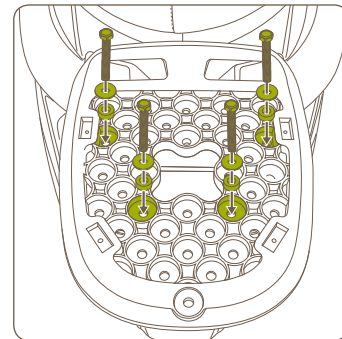
WICHTIG: Schließe das Topcase immer ab, wenn du den Roller stehen lässt. Hinterlasse keine Wertgegenstände im Topcase.



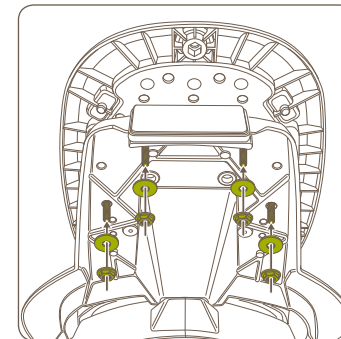
Du benötigst folgendes Werkzeug zur Montage (Topcase-Platte und Topcase:

1x kreuzschlitz Schraubendreher
2x 10er Sechskantschlüssel

Zur Montage der Topcase-Platte lege diese auf den Topcase-Träger deines Fahrzeuges. Die in der Abb. grün gekennzeichneten Befestigungspunkte müssen auf den Löchern der dafür vorgesehenen Bohrungen des Topcase-Trägers liegen.

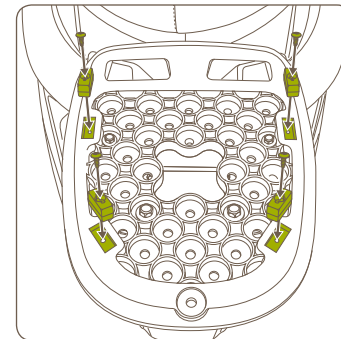


Benutze zur Montage 4 der mitgelieferten M6 x 45 mm Sechskantschrauben, mit jeweils einer Unterlegscheibe und einem Gummi-O-Ring von der Oberseite.



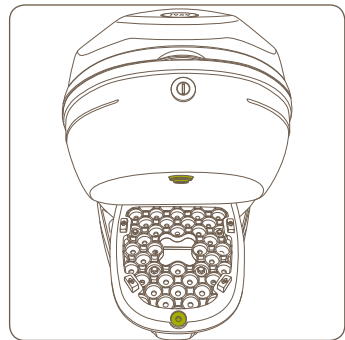
Von der Unterseite kontere mit je einer weiteren Unterlegscheibe sowie je eine M6 Mutter.

Halte von unten mit einem 10er Sechskantschlüssel gegen und ziehe von der Oberseite die Schraube mit einem 10er Sechskantschlüssel handfest.



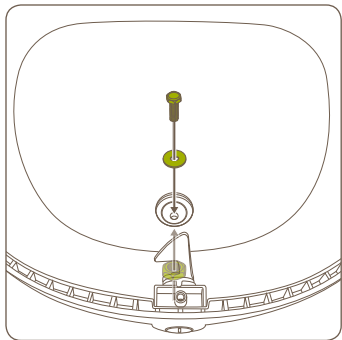
Befestige nun die 4 mitgelieferten Distanz-Gummipuffer mit den dafür vorgesehenen M4 x 12mm Kreuzschlitzschrauben.

Topcasemontage



Zur Montage des Topcases auf der Topcase-Platte setze dieses zuerst mit den beiden hinteren Rasten des Topcases in die Führungsbügel der Platte.

Danach setze das Topcase mit dem vorderen Befestigungspunkt in die dafür vorgesehene Vertiefung der Topcase-Platte (in der Abb. grün gekennzeichnet).



Öffne nun das Topcase, entnehme die Gummimatte und befestige dieses mit der kurzen M6 Sechskantschraube und einer Unterlegscheibe mit einem 10er Sechskantschlüssel von der Oberseite, sowie einer M6 Mutter von der Unterseite der Topcaseplatte.

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
<ul style="list-style-type: none">• Du drehst den Zündschlüssel in die „ON“-Position, gibst Gas doch der Roller startet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Die Hauptsicherung steht in „OFF“-Position.	<ul style="list-style-type: none">• Schalte die Hauptsicherung wieder ein (siehe S. 56).
	<ul style="list-style-type: none">• Der Seitenständer ist nicht richtig eingeklappt.	<ul style="list-style-type: none">• Klappe den Seitenständer vollständig ein (siehe S. 42).
	<ul style="list-style-type: none">• Die Akkuladung reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none">• Schließe Deinen Roller an das Akkuladegerät an und lade ihn auf (siehe S. 28).
	<ul style="list-style-type: none">• Es ist kein Akku eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none">• Stecke einen vollgeladenen Akku ein und schließen diesen an.
<ul style="list-style-type: none">• Die Reichweite des Rollers lässt nach.	<ul style="list-style-type: none">• Es besteht ein elektrischer Kurzschluss.	<ul style="list-style-type: none">• Suche eine Fachwerkstatt auf.
	<ul style="list-style-type: none">• Der Reifendruck ist zu gering.• Es herrschen Außentemperaturen um den Gefrierpunkt oder tiefer.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfe und besser den Reifendruck nach (siehe S. 67).• Schließe Deinen Roller an das Akkuladegerät an und lade ihn auf (siehe S. 28). Führe eine Sichtprüfung aller mechanischen und elektrischen Teile durch (siehe S. 52).

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
<ul style="list-style-type: none">• Der Roller lässt sich nicht aufladen.	<ul style="list-style-type: none">• Die Ladekapazität Deiner Akkus lässt nach.	<ul style="list-style-type: none">• Parke Deinen Roller an einem wärmeren Stellplatz (Innen/Garage). Ersetze die Akkus (Fachwerkstatt).
	<ul style="list-style-type: none">• Die Hauptsicherung steht in „OFF“-Position.	<ul style="list-style-type: none">• Schalte die Hauptsicherung wieder ein (siehe S. 56).
	<ul style="list-style-type: none">• Es besteht keine Verbindung mehr zwischen Roller und Ladegerät.	<ul style="list-style-type: none">• Verbinde den Anschluss des Ladegerätes wieder mit dem Ladeanschluss des Rollers (siehe S. 28).
	<ul style="list-style-type: none">• Das Ladegerät ist defekt.	<ul style="list-style-type: none">• Bitte ersetze das defekte Ladegerät.
<ul style="list-style-type: none">• Der Ladevorgang ist anormal.	<ul style="list-style-type: none">• Es besteht Kurzschlussgefahr oder andere Defekte liegen vor.	<ul style="list-style-type: none">• Stoppe den Ladevorgang unverzüglich und suche eine Fachwerkstatt auf.

MOTOR	
Modell	Bürstenloser DC Radnabenmotor
Maximale Leistung	2000 W
Effizienz	≥ 85%
Max. Drehmoment	150 Nm bei 560U/min

SPANNUNGSWANDLER	
Bordnetz/Fahrbetrieb	12 V/48 V

SICHERUNG	
50A	

AKKU	
Akkutyp	LiFePo4
Akkuspannung	48 V 18 Ah (je Akku)
Anzahl	bis zu 3 Stück
Ladestrom /Ladezeit 8A / 2,5 Stunden	

LADEGERÄT	
Typ	PBI48-8, IC- gesteuertes Lade gerät mit CC Kennung
Eingangsspannung	A/C 230 V 50 Hz
Ausgangsspannung	55,0 V 8 A

MAXIMALE REICHWEITE	
120km (40km pro Akku)	

RAHMEN	
Stahlrohr	Pulverbeschichtet

FAHRWERK	
Gabel	Mit Feder und Hydraulikunterstützung
Federbein	Doppelfederbein mit Hydraulikunterstützung

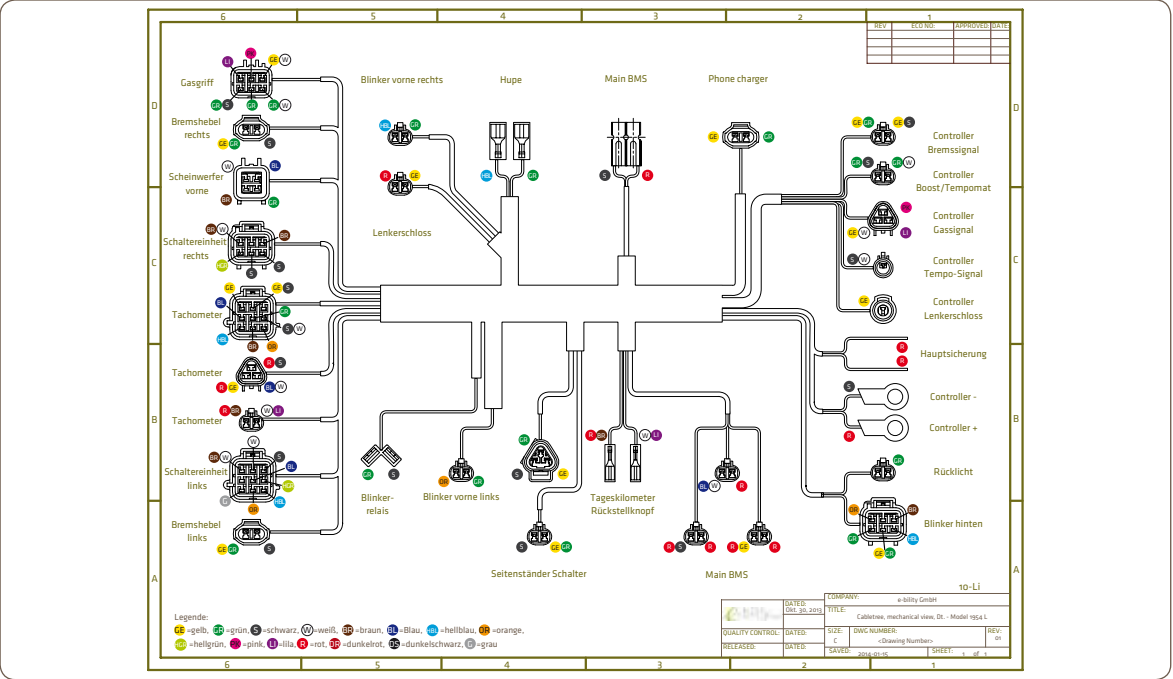
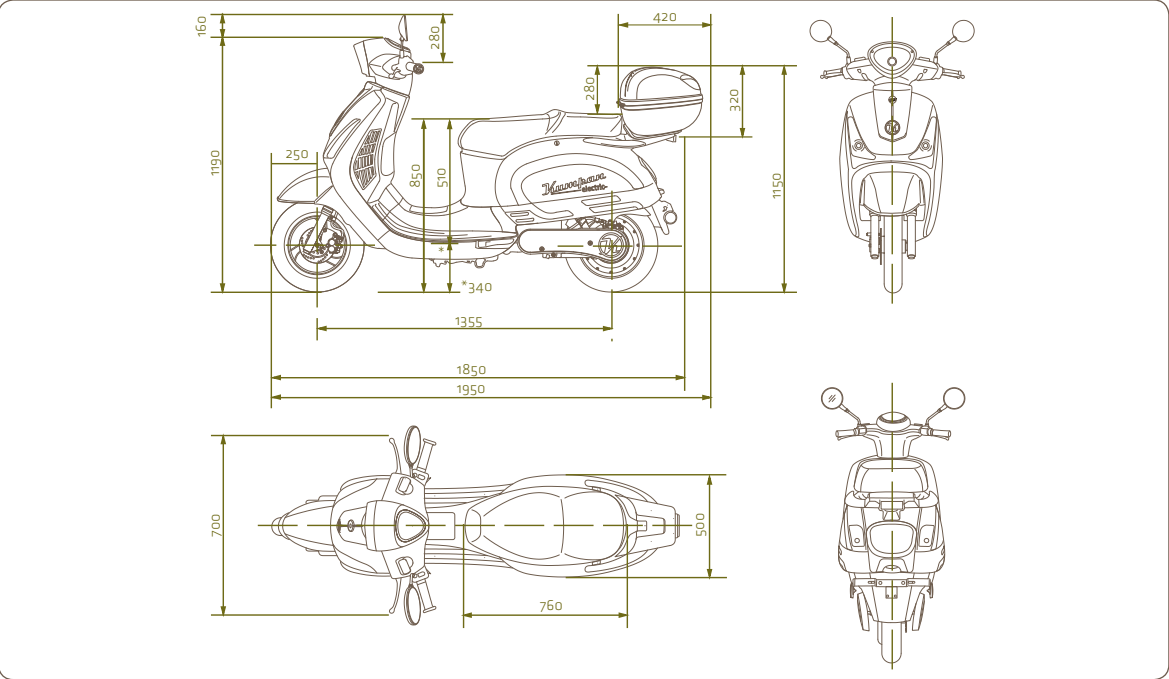
BREMSEN	
vorne	Hydraulische Bremsanlage mit Bremsscheibe
hinten	Hydraulische Bremsanlage mit Bremsscheibe

REIFEN	
vorne und hinten	90/90 - 12“, oder 3.00 - 12“, oder 120/70 - 12“

Reifendruck	Vorne: 2,5 bar Hinten: 2,8 bar
-------------	-----------------------------------

MAßE	
Länge	1840mm
Breite	720mm
Höhe	1130mm
Radstand	1310mm
Abstand über Boden	75mm

GEWICHT	
Leergewicht	90kg
Gewicht mit Akkus:	148kg
Zulässiges Gesamtgewicht	297kg
Maximale Zuladung	150kg



Kumpan electric hat ein speziell auf dein Fahrzeug zugeschnittenes Serviceprogramm entwickelt. Zur Grundlage dieses Programms gehören regelmäßige Inspektionen. Der nachfolende Inspektionsplan beschreibt die allgemeinen Leistungen.*

*Die Garanite des Fahrzeugs entfällt, insofern die Inspektionsintervalle nicht eingehalten werden.

	6 Monate/ 500 km	2.Jahr/ 3000 km	3.Jahr/ 6000 km	4.Jahr/ 9000 km	jährlich/ alle 3000 km
• Vorderradbremse: Funktion, Flüssigkeitsstand, Dichtigkeit prüfen ggf. einstellen oder ersetzen					
• Hinterradbremse: Funktion prüfen ggf. einstellen oder erneuern					
• Bremsschläuche auf Rissbildung und Beschädigung prüfen, ggf. ersetzen					
• Laufräder auf Rundlauf und Beschädigung prüfen					
• Reifen auf Beschädigung, Profiltiefe, Luftdruck prüfen, ggf. erneuern					
• Radlager auf Spiel oder Beschädigung prüfen					

	6 Monate/ 500 km	2.Jahr/ 3000 km	3.Jahr/ 6000 km	4.Jahr/ 9000 km	jährlich/ alle 3000 km
• Lenkkopflagerspiel prüfen, ggf. einstellen					
• Lenkkopflager mit Lithiumseifenfett schmieren (ab 3. Inspektion, danach alle 2.500 km)					
• Alle Schrauben und Muttern, die für die Fahrsicherheit und Funktion wichtig sind, auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen**					
• Haupt- und Seitenständerfunktion prüfen & Drehpunkte ölen					
• Gabel auf Funktion und Dichtigkeit prüfen & Drehpunkte ölen					
• Federbeine auf Funktion und Dichtigkeit prüfen & Drehpunkte ölen					
• Akkuspannung / Leistung prüfen					
• Akkus auf Dichtigkeit prüfen					
• Motorhauptkabelbaum auf Beschädigung prüfen					

	6 Monate/ 500 km	2. Jahr/ 3000 km	3. Jahr/ 6000 km	4. Jahr/ 9000 km	jährlich/ alle 3000 km
• Elektromotor auf zentrische Montage prüfen					
• Bewegliche Teile und Seilzüge schmieren					
• ENDKONTROLLE: Bereifung, Luftdruck*, Beleuchtung (Scheinwerfer einstellen, Signal- und Schalterfunktionen)					
• PROBEFAHRT mit Funktionskontrolle aller Systeme					

* Reifendruck: vorne 2,5 Bar, hinten 2,8 Bar

** Radachsen, Bremsbauteile, Schwingen, Federbeine und Hebelsysteme, Gabelklemmschrauben, Steuerknopf, Lenker und alle am Lenker befestigten Bauteile, Fußrastenanlage, Tachowelle, Rahmenverbindungen einschließlich Zubehörteile, Motorbefestigungen und komplette elektrische Anlage auf festen Sitz bzw. Scheuerstellen / Beschädigungen prüfen.

Übergabe-Inspektion:

Ausgeführt am:

Stempel:

Inspektion (6 Monate/500 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (2. Jahr/3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (3. Jahr/6000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (4. Jahr/9000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

Inspektion (jährl./alle 3000 km):

Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Stempel:

A

Abblendlicht	S. 19 f./48
Akkuanzeige / Akku-Status-Anzeige	S. 21 f./53
Akkuladegerät	S. 29 f.
Akkus (Laden der Akkus)	S. 28 ff.
Akkus (Sichtprüfung)	S.52 f.
Anfahren	S. 35
Anhalten	S. 42
Ausweise und Papiere	S. 6

B

Bedienelemente (Anordnung)	S. 18
Beifahrer / Sozjus	S. 6
Bekleidung	S. 10
Beladung (Zuladung max.)	S. 11/67
Beleuchtung	S. 46
Blinker	S. 19/49
Blinkeranzeige	S. 21
Blinkerschalter	S. 19
Boost Funtion	S. 37
Bremse (Hinterrad)	S.54 f.
Bremse (Vorderrad)	S. 54 f.
Bremsflüssigkeitsanzeige	S. 18/54
Bremsflüssigkeitsbehälter	S. 18/54
Bremshebel (Vorder- und Hinterradbremse)	S. 18/54

E

Einfahren	S. 37
Elektrische Steuerung links	S. 19
Elektrische Steuerung rechts	S. 20
Elektroschema	S. 69
Erste Schritte	S. 14

F

Fahren	S. 36
Fahrgestellnummer / Fahrzeugidentifikationsnr.	S. 26
Fahrzeugbeleuchtung	S. 19/20/46
Fahrzeugkennziffern	S. 6/19/26
Fahrzeugmaße	S. 66
Fehlerbehebung	S. 64 f.
Fernlicht	S. 19/46 f.
Fernlichtanzeige	S. 21 f.
Führerschein	S. 6

G

Gesamtansicht	S. 16
---------------	-------

H

Handyladesteckdose	S. 27
Hauptschalter	S. 30/56
Hauptscheinwerfer	S. 46
Hupe	S. 19/20

I

Inspektions- und Wartungsplan	S. 70 ff.
Instrumenteneinheit	S. 21 ff.

K

Kilometerzähler	S. 21 ff.
Kontrolle	S. 13

L

Ladestatus	S. 21/53
Ladesteckdose	S. 28 ff.
Ladestecker	S. 28
Ladung	S. 10/67
Lampenwechsel	S. 46 ff.
Lenkschloß	S. 18/24

M

Maße (Fahrzeug)	S. 66 f.
Motornummer	S. 17

N

Netzkabel Stecker	S. 29
-------------------	-------

P

Parken	S. 42
--------	-------

R

Reflektor	S. 17
Reifendruck	S. 67
Reinigung und Pflege	S. 58
Rückscheinwerfer	S. 4/48 f.
Rückspiegel	S. 18/32

S

Scheinwerfer	S. 16 f./46 f.
Serviceintervalle	S. 74
Sicherheitsgrundvorschriften	S. 8
Sicherheitshinweise	S. 31
Sicherheitsvorschriften	S. 6
Sicherung (Hauptsicherung)	S. 56
Sicherung (Ladegerät)	S. 29
Sitzbankschloß	S. 27
Starten	S. 35
Starten des Motors	S. 35
Staufach	S. 25 f.
Stilllegen des Rollers	S. 30 f.
Straßenverkehrsordnung	S. 8
Ständer (Hauptständer und Seitenständer)	S. 42

T

Tachometer	S. 21 ff.
Technische Daten	S. 66
Tempomat-Funktion	S. 39
Tiefenentladung	S. 30
Topcase	S. 60

V

Verkabelung (der Akkus)	S. 52 f.
Verkehrssicherheit	S. 7

W

Wartung	S. 46 ff.
Wartungsplan	S. 70 ff.

Z

Zubehör	S. 11/60
Zündschloss	S. 18/24/35

Kumpan
electric



like us on facebook
facebook.com/Elektroroller.Kumpan

Händlerstempel

e-bility GmbH
Dieselstraße 28, 53424 Remagen
Germany

Hotline: 0 800 - 1954 533
Telefon: +49 2642 - 999 800
Fax: +49 2642 - 999 802 9
E-Mail: info@electronic-mobility.com
www.kumpan-electric.com

D

Alle Angaben sind unverbindlich und freibleibend, Irrtum und Druckfehler sind vorbehalten.